

nungsverluste auf langen Kabelstrecken kompensiert werden können, sowie USV-Systeme zur unterbrechungsfreien Versorgung sicherheitskritischer Elektronik. [www.hedy-networking.com]

2D46 Starrysea

Mobile Videotürme mit smarter LiFePO4-Energie

Starrysea tritt auf der Security Essen mit der Marke LiTime und einem Thema auf, das für mobile Videoüberwachung immer wichtiger wird: autarke Energieversorgung. Gezeigt werden LiFePO4-Batterielösungen für mobile Kameratürme, Off-Grid-CCTV und entfernte Sicherheitssysteme. Die Smart-Batterien arbeiten mit 12 bis 48 Volt und verfügen über native CAN- und RS485-Kommunikation. Dadurch lassen sie sich beispielsweise direkt mit Victron-Cerbo-GX-Systemen und anderen europäischen Off-Grid-Plattformen verbinden. Ladezustand (SOC), Batteriezustand (SOH) und weitere Betriebsdaten können aus der Ferne überwacht werden. Das reduziert Wartungsfahrten und ermöglicht eine frühzeitige Reaktion auf Energieprobleme. Gerade bei solarbetriebenen Baustellen-, Perimeter- und Infrastrukturkameras wird die Batterie damit selbst zum überwachten Bestandteil des Sicherheitssystems. [www.litime.de]

2D49 Everday Technology NEU!

Bis zu neun Sicherheitsfunktionen im Melder

Everday Technology stellt mit der MD22-Serie eine der konkretesten Produktneheiten dieser Gruppe vor. Der universelle All-in-One-Melder kombiniert je nach Ausführung Rauch-, Kohlenmonoxid- und Wärmeerkennung und lässt sich um weitere Sensorfunktionen erweitern. Möglich sind unter anderem Temperatur- und Feuchtemessung, Indoor-Air-Quality-Werte, TVOC, geschätztes CO sowie PIR-Bewegungserkennung. Damit kann ein einziges Gerät neben dem Brandschutz auch Aufgaben der Raumüberwachung

und Gebäudesicherheit übernehmen. Eine UART-Schnittstelle erlaubt die Integration von Funkmodulen und damit die Einbindung in Smart-Home- und Security-Systeme. Ein überarbeiteter Rauchkammeraufbau und intelligente Algorithmen sollen Fehlalarme, beispielsweise durch Kochdämpfe, reduzieren und zugleich schneller auf offene Brände reagieren. Je nach Variante erfolgt die Versorgung per Lithiumbatterie oder Netzstrom mit Backup-Akku. [www.everday.com]

euro-security.de



5A12 hensec NEU!

Drohnenlagezentrum überwacht KRITIS-Lufträume permanent

Inhaltlich gibt es 2026 eine klare Neuheit: Im Januar hat hensec am Tegernsee ein ziviles Drohnenlagezentrum für Betreiber kritischer Infrastrukturen eröffnet. Von dort sollen angeschlossene Standorte permanent und überregional auf Drohnenaktivitäten überwacht werden. Zum Port-



folio gehören daneben die Drone MonSta BOX, Systeme zur GNSS-Spoofing- und Jamming-Erkennung, Radiomonitoring, Spektrumanalyse sowie mobile Drohnen-detektion und -abwehr. Mit dem Jammer-schreck nano (Foto) bietet hensec zudem einen besonders kompakten GPS-Jammer-Detektor an. Der aktuelle Innovations-schwerpunkt liegt damit deutlich auf der Verbindung aus Drohnen-detektion, Luft-raumlagebild und Schutz satellitengestütz-ter Navigation für KRITIS und Behörden. [www.hensec.com]

5A13 Geran Access Products

Speedgates und Drehkreuze als integriertes Zutrittskonzept



Geran Access Products stellt Lösungen für physische Zutrittskontrolle und Personen-

vereinzelung vor. Das Spektrum reicht von Speedgates und Drehkreuzen über Zutrittsstore und Schranken bis zu freistehenden Säulen, temporären Zugangslösungen und kundenspezifischen Konstruktionen. Der niederländische Spezialist versteht sich dabei weniger als Hersteller eines einzelnen Produkts, sondern als technischer Partner, der vollständige Zugangssysteme von der Planung bis zur Montage zusammenstellt. Besonders moderne Speedgates verbinden schnellen Personendurchsatz mit Kartenlesern, mobilen Credentials oder anderen Identifikationsverfahren und eignen sich etwa für Bürogebäude, Industrie, Verkehrsanlagen und sicherheitskritische Standorte. [\[www.geran-access.com\]](http://www.geran-access.com)

5A14 Secure Logiq **NEU!**

Neue Architektur für KI-Videosysteme



Secure Logiq bringt mit der Logiqal Core Architecture (LCA) eine neue Compute- und Storage-Plattform für groß dimensionierte Videoüberwachungs- und KI-Anwendungen nach Europa. Die Architektur wurde Anfang 2026 auf der Intersec in Dubai vorgestellt und adressiert insbesondere Enterprise- und Hyperscale-Projekte, bei denen hochauflösende Kameras, Edge-Analytics und wachsende Metadatenmengen hohe Anforderungen an Rechenleistung, Speicher und Ausfallsicherheit stellen. Herzstück ist Logiqal Core, ein speziell für Security-Workloads entwickeltes Betriebssystem mit Hypervisor, automatischem Failover und Failback sowie intelligentem Ressourcenmanagement. Dadurch lassen sich mehrere softwarebasierte Sicherheitssysteme auf einer gemeinsamen Plattform betreiben. Neben CCTV können etwa Zutrittskontrolle, Per-

imeterschutz, Brand- und Alarmsysteme konsolidiert werden. Ziel ist es, die Zahl physischer Server zu reduzieren und damit Hardwarebedarf, Energieverbrauch sowie CAPEX und OPEX zu senken. Ein sekundärer Management-Server erweitert die Redundanzoptionen auch für Anwendungen, die selbst keine Hochverfügbarkeit unterstützen. Die Storage-Ebene bildet Logiqal Video Volume (LVV). Das softwaredefinierte Speicherkonzept ist auf sequentielle Videodaten und den schnellen Zugriff auf Metadaten ausgelegt. LVV kombiniert latenzarme Speichertechnologien, SSDs und klassische HDDs und trennt Video- von Metadatenströmen, um Fragmentierung zu reduzieren, Laufwerkslebensdauer zu verlängern und Archive stabil zu halten. LCA ist mit den führenden Videomanagement-Plattformen kompatibel und auf standardisierter Serverhardware einsetzbar. Secure Logiq positioniert die Architektur damit als skalierbare Infrastruktur für integrierte Sicherheitsumgebungen, in denen Video, KI-Analyse und weitere elektronische Sicherheitssysteme auf einer gemeinsamen, hochverfügbaren Plattform zusammengeführt werden. [\[www.securelogiq.com\]](http://www.securelogiq.com)

5A15 Toshiba Electronics Europe **NEU!**

KI-Videoanalyse mit bis zu 24 TB Speicher aus



Toshiba bringt mit der S300 AI seine neue Generation von Surveillance-Festplatten für KI-gestützte Videoanwendungen nach Essen. Die HDD wurde gezielt für hochauflö-

sende Daueraufzeichnung, Videoanalyse und große Datenmengen entwickelt und ist mit Kapazitäten von 8 bis 24 TB erhältlich. Einsatzgebiete reichen von zentralen CCTV-Speichern und AI-Videoanalyse-Servern bis zu Videoarchiven und Multi-Bay-RAID-Systemen. Gegenüber klassischen Überwachungsfestplatten legt Toshiba stärkeren Wert auf kontinuierliche AI-Workloads, bei denen neben Videostreams zunehmend Metadaten aus Personen-, Fahrzeug- oder Objekterkennung verarbeitet werden müssen. Hohe Kapazität, verbesserte Performance und für den Dauerbetrieb ausgelegte Zuverlässigkeit sollen deshalb größere Kamerasysteme unterstützen. Die S300 AI ist Shibas jüngste dedizierte Surveillance-HDD-Generation. [\[www.toshiba-storage.com\]](http://www.toshiba-storage.com)

5A17 Axis Communications

Bispektrale Kamera verbindet Wärmebild und 4K



Axis Communications bringt mit der AXIS Q2802-E Bispectral Camera eine neue All-in-one-Kamera für den Perimeter- und Aussenschutz nach Essen. Das System kombi-

niert einen hochauflösenden VGA-Wärmebildsensor mit einer optischen 4K-Kamera. Thermische Analyse kann Objekte unabhängig von sichtbarem Licht erkennen, während das optische Kamerabild anschließend eine visuelle Verifikation ermöglicht. Eine integrierte Bildfusion führt Wärme- und Farbbildinformationen zudem in einem gemeinsamen Video-Stream zusammen. Dadurch sollen Leitstellen Ereignisse schneller einordnen und potenzielle Bedrohungen zuverlässiger bewerten können. Axis bietet vier Objektvarianten und flexible Montagemöglichkeiten an. Für den Schutz der Kamera und ihrer Daten sind Cybersecurity-Funktionen auf Basis von Axis Edge Vault integriert. Axis stellt gemeinsam mit Milestone aus. [www.axis.com]

5A17 Milestone Systems Germany

XProtect: Offener, cloud-fähiger und komfortabler



Bei Milestone Systems steht die aktuelle Generation der offenen Videomanagementplattform XProtect im Fokus. Mit XProtect 2026 R1 hat das Unternehmen unter anderem die rollenbasierte Rechteverwaltung weiter verfeinert und Möglichkeiten für Remote-Betrieb und Administration ausgebaut. Parallel entwickelt Milestone seine Cloud-Plattform Arcules weiter. Zu den Schwerpunkten gehören Camera-to-Cloud-Anbindungen und Funktionen für die forensische Suche über mehrere Kameras hinweg. Auf der Security Essen sollen zudem gemeinsame Anwendungen mit Axis demonstriert werden.

Dabei wird unter anderem gezeigt, wie Axis-Hardware über AXIS Optimizer und Secure Entry in XProtect eingebunden werden kann. Milestone unterstreicht damit seinen offenen Plattformansatz: Videoüberwachung soll nicht isoliert betrieben werden, sondern mit Analyse, Zutrittskontrolle, Cloud-Funktionen und Hardware unterschiedlicher Anbieter zu einer flexiblen Sicherheitsarchitektur zusammenwachsen. Im Mittelpunkt steht deshalb weniger eine einzelne Kamera als die zentrale Softwareplattform für integrierte Videosicherheit. [www.milestonesys.com]

5A21 GLOBAL PROOF NEU!

Neue Generation für ATEX und extreme Einsatzorte

GLOBAL PROOF bringt sein 2026 aktualisiertes CCTV-Portfolio nach Essen. Der italienische Hersteller hat zum 1. Juli eine neue Produkt- und Preisliste eingeführt und spricht von einem nochmals erweiterten Angebot professioneller, vollständig in Italien gefertigter Videoüberwachungslösungen. Im Mittelpunkt stehen robuste Kamera- und Schutzgehäuse aus Aluminium oder AISI-316L-Edelstahl, Lösungen für ATEX-Bereiche sowie fest installierte und PTZ-Systeme. Je nach Anwendung kombiniert GLOBAL PROOF sichtbare Kameramodule mit Wärmebildtechnik, Weißlicht- oder Infrarotbeleuchtung. Damit eignet sich die Technik besonders für Industrieanlagen, Häfen, Energieversorgung,



Prozessüberwachung und andere Bereiche mit aggressiven Umwelteinflüssen oder Explosionsgefahr. Auch kundenspezifische



Konstruktionen gehören zum Angebot. Neu ist vor allem das erweiterte 2026er Gesamtsortiment. [www.globalproof.it]

5A22 MEDARCA AB

Kontrolle für Schlüssel, Geräte und Arbeitsmittel



MedarcaBox: Die digitale Lösung für ein sicheres Medikamentenmanagement ermöglicht eine lückenlose Nachverfolgbarkeit und unterstützt die kontrollierte Aufbewahrung und Ausgabe von Arzneimitteln.

MEDARCA stellt auf der Security Essen Lösungen für die digitale und nachvollziehbare Verwaltung sicherheitsrelevanter Gegenstände vor. Im Mittelpunkt stehen die Systeme Masterkey, Masterphone und Mastertracker. Mit Masterkey lassen sich



Masterkey: Der digitale Schlüsselschrank ermöglicht die zentrale Verwaltung, Kontrolle und lückenlose Nachverfolgung von Schlüsseln und erhöht damit Transparenz und Sicherheit im täglichen Betrieb.

Schlüssel elektronisch verwalten und Entnahmen eindeutig einzelnen Personen zuordnen. Masterphone verbindet die sichere Aufbewahrung von Smartphones und Tablets mit deren Ladung, während weitere Systeme auch Werkzeuge und andere wichtige Arbeitsmittel erfassen können. Die zugehörige Software dokumentiert, welcher Nutzer einen Gegenstand zu welchem Zeitpunkt entnommen und wieder zurückgegeben hat. Dadurch entsteht eine durchgängige Historie, die insbesondere in Bereichen mit hohen Anforderungen an Verantwortlichkeit und Nachvollziehbarkeit Vorteile bietet. Zum aktuellen Portfolio zählen darüber hinaus digitale Medikamentenschränke sowie Lösungen für die sichere Lagerung und Ladung von E-Bike-Akkus. Im Mittelpunkt steht das erweiterte Smart-Locker-, Tracking- und Asset-Management-Portfolio. [www.medarca.com]

5A23 STROPS Technologies SIA

Videoüberwachung in Minuten einsatzbereit

STROPS zeigt mit seinem AVS-System eine mobile Videoüberwachung für Orte, an denen weder Verkabelung noch feste Infrastruktur vorhanden ist. Die kabellosen Kameras kombinieren optische beziehungsweise thermische Sensoren, Mobil-



funk, WLAN, GPS und eigene Energieversorgung in einer Einheit. Verarbeitung und Speicherung erfolgen direkt im Gerät, wodurch das System auch bei instabilen Kommunikationsverbindungen weiterarbeiten kann. Laut Hersteller ist eine Installation innerhalb weniger Minuten möglich; der Batteriebetrieb reicht je nach Konfiguration etwa sechs Tage beziehungsweise laut Messeprofil bis zu 150 Stunden. Wird Netzstrom verfügbar, können sich die Systeme automatisch laden. Über ein mobiles Portal lassen sich Kameras verwalten und Ereignisse abrufen. Damit richtet sich STROPS besonders an Baustellen, Infrastruktur, temporäre Veranstaltungen und schnell wechselnde Sicherheitsbereiche. [www.stropstech.com]

5A25 BELIXYS

Mobile KI-Videoüberwachung in wenigen Minuten einsatzbereit

BELIXYS zeigt in Essen sein Portfolio schnell einsetzbarer, KI-gestützter Überwachungssysteme, die insbesondere dort interessant sind, wo eine klassische fest installierte Videoanlage zu aufwendig wäre. Die mobilen Lösungen sind elektronisch vernetzt, weitgehend autark und für temporäre wie langfristige Einsätze konzipiert. Dazu gehören Systeme wie Pixel, Lite, Hybrid, Koala, Guard, Compact und Kona samt Cloud-Management. Pixel lässt sich beispielsweise innerhalb kurzer Zeit an unterschiedlichen Oberflächen installieren



und verbindet hochauflösende Videoüberwachung mit integrierter KI, Fernkonfiguration sowie 4G-/5G-, LTE-, WLAN- oder Kabelanbindung. Batteriemodule und optionale Solarlösungen ermöglichen einen unabhängigen Betrieb. Einsatzfelder sind unter anderem Baustellen, Veranstaltungen, Verkehrsbereiche, Logistikflächen, Grenzsicherung und kritische Infrastruktur. Schwerpunkt ist das aktuelle Rapid-Deployment Portfolio. [www.belixys.com]

5A26 AMG Systems NEU!

Ethernet-Generation für kritische Sicherheitsnetze

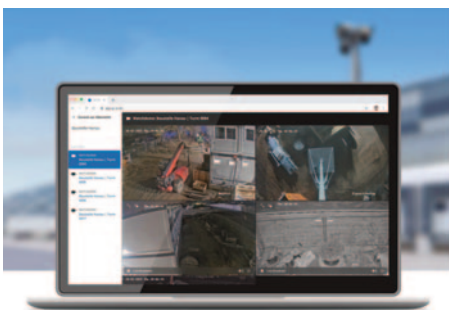
AMG Systems bringt zur Security Essen seine jüngste Generation robuster Netzwerktechnik für Videoüberwachung, Verkehr, Industrie und kritische Infrastrukturen mit. Zu den wichtigsten Neuheiten 2026 zählt die AMG350-Serie industrieller unmanaged Ethernet-Switches. Sie unterstützt je



nach Ausführung Fast- oder Gigabit-Ethernet sowie PoE-Leistungen bis 90 Watt und ist für anspruchsvolle Edge-Anwendungen konzipiert. Hinzu kommt die neue AMG 570-Serie managed Industrial Ethernet Switches mit bis zu 24 Ports und schnellen SFP-Uplinks. Ebenfalls neu ist die AMG840 Network Server Appliance, die leistungsfähige Netzwerkanwendungen mit Redundanz und hoher Verfügbarkeit unterstützt. Interessant für die Sicherheitsbranche ist zudem die 2026 angekündigte Integration von AMG-Switches in Genetec, wodurch Netzwerkkomponenten direkt innerhalb der Video-Management-Umgebung überwacht werden können. [\[www.amgsystems.com\]](http://www.amgsystems.com)

5A27 GT.AI

GT.AI App: Alle Sicherheitssysteme zentral im Blick



Mit der GT.AI App führt GT.AI unterschiedliche stationäre und mobile Sicherheitssysteme auf einer zentralen Plattform zusammen. Alarmanlagen, Überwachungs-

kameras, Drohnen, mobile Sicherheitskoffer, autonome Wachschutz-Roboter und der WatchDOME Videoturm lassen sich über die Anwendung überwachen und steuern. Damit erhalten Anwender einen zentralen Überblick über ihre Sicherheitsinfrastruktur – unabhängig davon, wo sich die eingesetzten Systeme befinden. Über die App können Live-Videostreams in Echtzeit abgerufen und archivierte Aufnahmen eingesehen werden. Bei mobilen Einheiten zeigt die Anwendung zudem den aktuellen GPS-Standort und den Batteriestatus an. Stationäre und mobile Alarmanlagen lassen sich direkt aktivieren oder deaktivieren; bei sicherheitsrelevanten Ereignissen werden Nutzer unmittelbar benachrichtigt. Auch der mobile WatchDOME Videoturm ist vollständig in die Plattform integriert. Hochauflösende Live-Bilder, Videoarchive, Standortinformationen und der aktuelle Batteriestatus stehen damit zentral zur Verfügung. GT.AI verfolgt mit der Anwendung einen systemübergreifenden Ansatz: Statt verschiedene Sicherheitskomponenten separat zu verwalten, sollen Videoüberwachung, Alarmtechnik und mobile autonome Systeme über eine gemeinsame Bedienoberfläche kontrolliert werden. [\[www.gt-ai.de\]](http://www.gt-ai.de)

5A28 TagMaster AB NEU!

SmartLPR verlagert KI-Kennzeichenerkennung direkt in die Kamera

TagMaster erweitert seinen Messeauftritt um die neue SmartLPR, eine kompakte KI-Kamera für automatische Kennzeichenerkennung und Fahrzeugzutritt. Anders als bei klassischen ANPR-Installationen erfolgt die Kennzeichenauswertung vollständig innerhalb der Kamera; zusätzliche externe Verarbeitungshardware ist nicht erforderlich. Damit soll sich das System mit geringerem Installationsaufwand an Schranken, Toren, Parkanlagen, Gewerbeobjekten und Hochsicherheitsstandorten einsetzen lassen. SmartLPR kombiniert KI-basierte Erkennung, Onboard-Verarbeitung, PoE+ und offene Schnittstellen und wird sowohl für Wandmontage als auch zur Integration in



Standsäulen angeboten. Ergänzend zeigt TagMaster seine UHF-RFID-Leser XT-1 und XT-5, den 2,45-GHz-Leser LR-6 sowie die ANPR-Kamera CT45. Damit umfasst das Portfolio sowohl RFID-basierte Fernidentifikation als auch kamerabasierte Fahrzeugerkennung. TagMaster bezeichnet SmartLPR ausdrücklich als neue Next-Generation-ANPR-Kamera. [\[www.tagmaster.com\]](http://www.tagmaster.com)

5A30 MEV Elektronik Service

Autarke Energie für Kameras und Sicherheitssysteme

MEV Elektronik Service rückt in Essen die zuverlässige Stromversorgung von Video- und Sicherheitsanlagen an Standorten ohne verfügbares Stromnetz in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit SFC Energy beziehungsweise EFOY zeigt das Unternehmen Lösungen auf Basis von Methanol-Brennstoffzellen. EFOY-Systeme können Kameras, Sensoren, Kommunikations- und Überwachungstechnik dauerhaft mit elektrischer Energie versorgen, beispiels-



weise auf Baustellen, an abgelegenen Infrastrukturstandorten oder beim mobilen Perimeterschutz. Besonders interessant ist die Technik überall dort, wo ein klassischer Netzanschluss oder lange Kabelwege nicht wirtschaftlich realisierbar sind und Batterien ansonsten regelmäßig gewechselt werden müssten. Die Brennstoffzellensysteme arbeiten automatisch und lassen sich mit Batterien beziehungsweise hybriden Energiesystemen kombinieren. Dadurch können auch temporäre oder schwer erreichbare Sicherheitsstandorte über längere Zeit autonom betrieben werden. Der Fokus liegt auf aktuellen autarken Energieversorgungskonzepten. [www.mev-energy.de]

5A31 Super Wonderful Trading

358-Anti-Climb für Hochsicherheitsperimeter

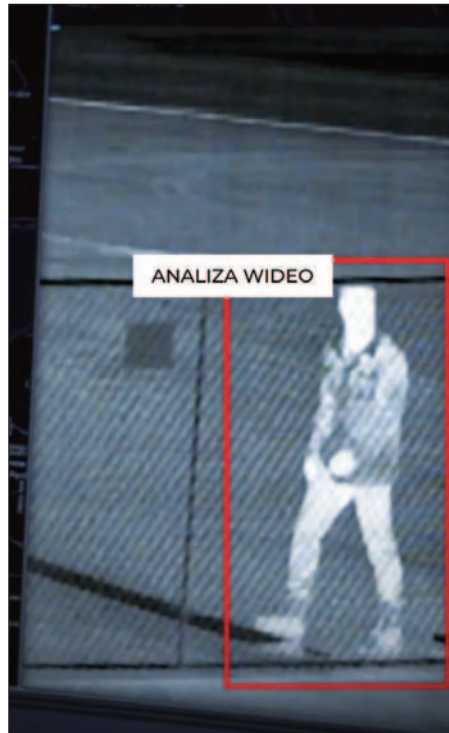


Super Wonderful Trading stellt in Essen mechanische Perimetersicherung für Industrie, Flughäfen, Justiz und andere Hochsicherheitsbereiche in den Mittelpunkt. Ein Kernprodukt sind 358-Sicherheitsgitter, deren besonders kleine Maschen ein Durchgreifen und den Ansatz vieler Schneidwerkzeuge erschweren. Ergänzt wird das Programm durch Doppelstabmatten, Airport Fence, Chain-Link-Systeme und temporäre Zaunlösungen. Für langfristige Außenanwendungen verwendet das Unternehmen feuerverzinkten Stahl; bei stark korrosiven Küsten- oder Industrieumgebungen können stärkere Zinkschichten eingesetzt werden. Damit

liegt der Fokus weniger auf elektronischer Detektion als auf einer möglichst widerstandsfähigen ersten physischen Barriere. Der Messeauftritt steht daher vor allem für hochfeste Anti-Climb- und Perimeterlösungen. [www.razorwire-mesh.com]

5A32 Linc Trusted Solutions NEU!

KI, Radar und Thermografie für den Schutz kritischer Infrastruktur



Linc Trusted Solutions konzentriert sich auf der Security Essen auf Perimeter-, Luft- und Kritis-Schutz. Im aktuellen Portfolio steht insbesondere die Kombination unterschiedlicher Sensortechnologien im Mittelpunkt. Dazu gehören Wärmebild- und Videoüberwachung von Teledyne FLIR, Radar- und Perimetersysteme sowie KI-gestützte Videoanalyse. Neu im Portfolio bewirbt Linc unter anderem die Honeywell Serie 35, die Personen und Fahrzeuge intelligent unterscheiden soll, sowie den Camect Smart Hub für neuronale Videoanalyse und die Reduzierung irrelevanter Alarme. Hinzu kommen kompakte 3D-Radare von Echodyne, die auf elektronisch



gescannten Metamaterial-Antennen basieren. Für Standorte ohne zuverlässige Energieinfrastruktur bietet Linc außerdem Brennstoffzellentechnik von SFC Energy an. Damit verfolgt das Unternehmen einen mehrschichtigen Sicherheitsansatz, bei dem Video, Wärmebild, Radar, KI und autarke Energieversorgung kombiniert werden können. [www.linc.pl]

5A33 Securitas Technology

Sicherheitsmanagement-Plattform SecureStat HQ

Securitas Technology kommt zur Security Essen nicht mit dem einen Produkt, das alles andere überstrahlt. Interessanter ist die Richtung, in die sich das Portfolio bewegt: Der Sicherheitsdienstleister und Systemintegrator will klassische elektronische Sicherheit zunehmend in cloudbasierte, datengetriebene Plattformen überführen. Der eigene Global Technology Outlook 2026 nennt dafür drei Treiber: künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen und fortschrittliche Sensorik. Bereits 70 Prozent der befragten Unternehmen nutzen KI in ihren Sicherheitsprogrammen. Die nächste Entwicklungsstufe soll vor allem generative KI bringen. Natürlichsprachige Videosuche, automatisierte Bedrohungserkennung, Berichterstellung und kontextbezogene Ereignisanalyse könnten die Arbeit in Leitstellen deutlich verändern. Gleichzeitig wird die Cloud zum infrastrukturellen Rückgrat: Zentralisierte Verwaltung, Skalierbarkeit und Remote-Zugriff treiben hybride und vollständig cloudba-

sierte Modelle voran. Die Sicherheitsmanagement-Plattform SecureStat HQ soll schrittweise auch in Deutschland eingeführt werden. Der eigentliche Wandel liegt jedoch in der Integration. Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Einbruch- und Brandmeldetechnik, Perimeterschutz sowie Monitoring- und Remote-Services sollen nicht länger nebeneinander stehen. Interaktive Fernüberwachung, Videoalarmverifikation, Cloud-Aufzeichnung und automatisierte Analyse zielen vielmehr auf einen proaktiven Sicherheitsbetrieb, bei dem Ereignisse früher erkannt und zentral bewertet werden. Auch Sensorik erhält dabei eine breitere Rolle. Temperatur, Luftqualität, Belegung oder andere Umgebungsdaten können neben dem Schutz zunehmend Informationen für Betrieb, Compliance und Effizienz liefern. Securitas setzt dabei bewusst auf Technologieauswahl statt Eigenentwicklung um jeden Preis. Fachleute aus Elektronik, KI, Big Data und SaaS prüfen gemeinsam mit internationalen Technologiepartnern neue Lösungen auf technische Reife und wirtschaftlichen Nutzen. [www.securitastechnology.com]

5A34 SICK Vertriebs GmbH NEU!

3D-LiDAR in anspruchsvollen Sicherheitsbereichen

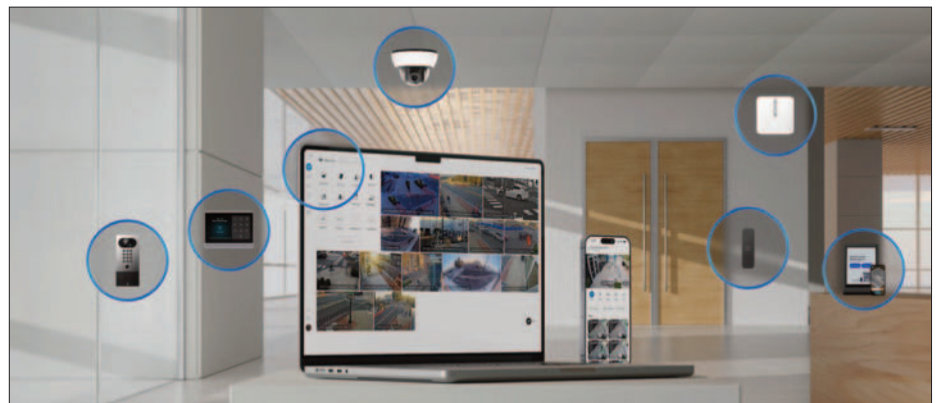


SICK konzentriert seinen Security-Essen-Auftritt auf Objektschutz, Zaunüberwachung und laserbasierte Detektion. Technologisch besonders interessant sind die aktuellen 3D-LiDAR-Lösungen des Sensorspezialisten. Die multiScan-Familie erfasst ihre Umgebung dreidimensional und kann Objekte auch unter schwierigen Au-

ßenbedingungen zuverlässig erkennen. Mehrfachechos und Filteralgorithmen helfen dabei, Regen, Staub oder Fremdlicht von relevanten Objekten zu unterscheiden. Die jüngste 2026er Entwicklung multiScan100-S ergänzt dieses Prinzip um sicherheitsgerichtete Funktionen und große dreidimensionale Schutzfelder. Für Personenströme bietet SICK daneben LiDAR-basierte People-Counter, die Personen anonym anhand ihrer Konturen erkennen und Bewegungsrichtungen erfassen. Im Mittelpunkt steht die robuste LiDAR-Sensorik für automatisierte Detektionsaufgaben. [www.sick.com]

5A35 Verkada NEU!

KI spricht Eindringlinge selbstständig an



Verkada kommt mit einer umfangreichen 2026er KI-Offensive nach Essen. Besonders auffällig ist AI-Powered Deterrence: Kameras analysieren auffälliges Verhalten wie Herumlungen und können automatisch kontextbezogene Sprachwarnungen erzeugen. Wechselnde Stimmen sollen verhindern, dass sich wiederkehrende Täter an die Ansprache gewöhnen. Die Funktion arbeitet inzwischen auch über Verkada-Intercoms. Im Mai kamen zudem Bullet-Kameras der dritten Generation mit 5 MP beziehungsweise 4K, verbesserter Analyse und modularen Anbauteilen hinzu. Weitere Neuheiten sind Fighting Detection, Inactivity Detection, LPR-Zonen, Compound Alerts und ein neuer Vier-Tür-Controller. Alles wird über die Cloud-Platt-

form Command zusammengeführt. Verkada selbst ist während der Messe zudem mit Vorträgen im Protect and Prevent Forum vertreten. [www.verkada.com]

5A36 Emitlight

IR-Optik für präzisere Nachtüberwachung



Emitlight zeigt auf der Security Essen eine weiterentwickelte Optik für seine IR-Strahler. Neu sind elliptische 35°×15°-Linsen, die das Infrarotlicht horizontal breiter und vertikal schmäler verteilen. Dadurch lässt sich die Beleuchtung gezielter an lange und schmale Überwachungsbereiche wie Zaunlinien, Straßen, Zufahrten oder Sicherheitskorridore anpassen. In Praxistests verglich Emitlight verschiedene Optiken mit Abstrahlwinkeln von 7°, 15°, 30° sowie 35°×15°. Zum Einsatz kamen Mobotix-Kameras, beobachtet wurde eine sich bewegende Person in rund 100 Metern Entfernung unter realen Nachtbedingungen. Die elliptische Optik erwies sich dabei insbesondere für langgestreckte Perimeter als vorteilhaft, da weniger Licht außerhalb

des relevanten Kamerasichtfeldes verloren geht. Einsatzmöglichkeiten sieht Emitlight unter anderem im Grenz- und Perimeterschutz, bei Industrie- und Energieanlagen, Logistikstandorten sowie entlang von Straßen und Bahntrassen. Die neue Linse ist dabei keine vollständig neue Produktgeneration, sondern eine gezielte Weiterentwicklung bestehender Emitlight-IR-Strahler. [\[www.emitlight.com\]](http://www.emitlight.com)

5A38 Herta Security

KI-Gesichtserkennung für große Menschenströme



Herta Security zeigt seine KI-basierte Gesichtserkennung für Videoüberwachung und Zutrittskontrolle. Die Technologie ist darauf ausgelegt, Gesichter aus bestehenden oder Live-Videoströmen automatisiert zu erkennen und mit definierten Datenbeständen abzugleichen – auch in Umgebungen mit großen Menschenmengen. Einsatzfelder reichen von Verkehrsinfrastruktur und Stadien über Behörden und Industrie bis zum Retail.

Wie skalierbar der Ansatz ist, zeigt eines der aktuellen Projekte: Indian Railways setzt Herta-Technologie im Rahmen eines Sicherheitsprogramms an Bahnhöfen in der östlichen Region ein. Damit positioniert Herta Gesichtserkennung zunehmend als Baustein übergeordneter Sicherheitsplattformen und nicht nur als isolierte biometrische Zugangskontrolle. [\[www.hertasecurity.com\]](http://www.hertasecurity.com)

5A40 Keynetics

Digitales Access Management ersetzt klassisches Keyholding

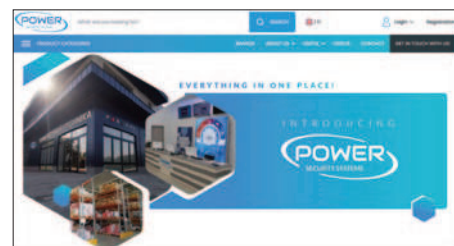


Keynetics feiert 2026 seine Premiere auf der Security Essen und präsentiert mit SentiGuard ein digitales System für die dezentrale und zugleich zentral kontrollierte Schlüsselverwaltung. Statt sicherheitsrelevante Schlüssel bei einem externen Bewachungsdienst oder an einem entfernten zentralen Ort zu hinterlegen, verbleiben sie in elektronischen Hochsicherheits-Schlüsselsafes direkt am jeweiligen Objekt. Über die Access+ Managementplattform lassen sich Zugangsberechtigungen aus der Ferne vergeben und verwalten. Autorisierte Personen öffnen den Safe anschließend per App oder temporärem Zugangscode. Das System protokolliert in Echtzeit, wer wann auf einen Schlüssel zugegriffen hat und ob dieser anschließend ordnungsgemäß zurückgelegt wurde. Vorhandene mechanische Schlüssel und Schlösser können

weiterverwendet werden, sodass keine vollständige Umrüstung der bestehenden Schließinfrastruktur erforderlich ist. Die kommerziell ausgelegten SentiGuard-Safes wurden unabhängig auf Angriffswiderstand geprüft und sind differenziert nach LPS 1175 C1 und C3 zertifiziert. Darüber hinaus erfüllen sie laut Keynetics die britische Police Preferred Specification von Secured by Design. Die Lösung richtet sich insbesondere an Sicherheitsunternehmen und Betreiber verteilter Standorte, die physischen Schlüsselschutz mit digitalem Berechtigungsmanagement und lückenloser Zugriffsdokumentation verbinden wollen. [\[www.keyneticsltd.co.uk\]](http://www.keyneticsltd.co.uk)

5A42 Power Security Systems

Expansion nach Westen



Power Security Systems aus Budapest nutzt die Security Essen, um sich stärker im deutschen und internationalen Markt zu positionieren. Das Unternehmen blickt nach eigenen Angaben auf Wurzeln bis 1984 zurück und entwickelte sich vom Planungs- und Errichterbetrieb zu einem breit aufgestellten technischen Sicherheitsgroßhändler. Heute führt Power nahezu 150 Marken und mehr als 15.000 Produkte und beliefert ausschließlich Fachhändler und Wiederverkäufer. Das Portfolio reicht von Videoüberwachung, Videoanalyse, Einbruchmeldetechnik und Zutrittskontrolle über mechanische Schließtechnik, Intercom, Perimeterschutz und Brandschutz bis zu IT-Netzwerktechnik, Gebäudeautomation und Toranlagen. Power versteht sich dabei nicht nur als Lieferant: Projektberatung, Systemauswahl, technische Dokumentation, Hotline-Support, Service, Produkttests und Schulungen gehören ebenfalls zum Angebot. Mehr als 100 Mit-

arbeiter arbeiten für das Unternehmen; in Budapest betreibt Power zudem ein rund 1.300 Quadratmeter großes Hochregallager. Zum Markenportfolio zählen unter anderem Bosch Security and Safety Systems, Optex, Apollo, Global Fire Equipment und TELL; eng verbunden ist Power zudem mit der professionellen CCTV-Marke Techson.



Eine eigene deutsche Niederlassung besteht bislang nicht. Der Messeauftritt ist daher vor allem als Markterschließung zu verstehen: Power sucht Kontakte zu Integratoren, Distributoren und Fachhändlern und bringt dafür die Struktur eines etablierten mittel- osteuropäischen Value-Added-Distributors mit. [www.powerbizt.hu/en]

5A46 HGPower GmbH

Technik für Netzausfall

HGPower konzentriert sich auf Stromversorgungs-, Lade- und Batteriesysteme, die für Sicherheits- und Notfalltechnik zunehmend wichtig werden. Das Portfolio reicht von Steckernetzteilen und Open-Frame-Stromversorgungen bis zu Ladeelektronik und Batteriesystemen mit Leistungen bis rund 4 kW. Seit 2019 ist HGPower außerdem B2B-Distributor von EcoFlow und kann dadurch mobile Powerstations und Energiespeicher in professionelle Projekte integrieren. Für Security-Anwendungen sind solche Systeme beispielsweise interessant, wenn Kameras, Funktechnik, mobile Leitstellen oder andere elektronische Komponenten vorübergehend ohne Netzversorgung arbeiten müssen. HGPower unterstützt dabei von der Spezifikation über Entwicklung und Produktion bis zur Logistik und bietet auch kundenspezifische OEM-Lösungen. [www.hgpower.de]

5B10 Tayhope Enterprises

Mehrnutzer-Zugänge ohne zentralen Schlüssel



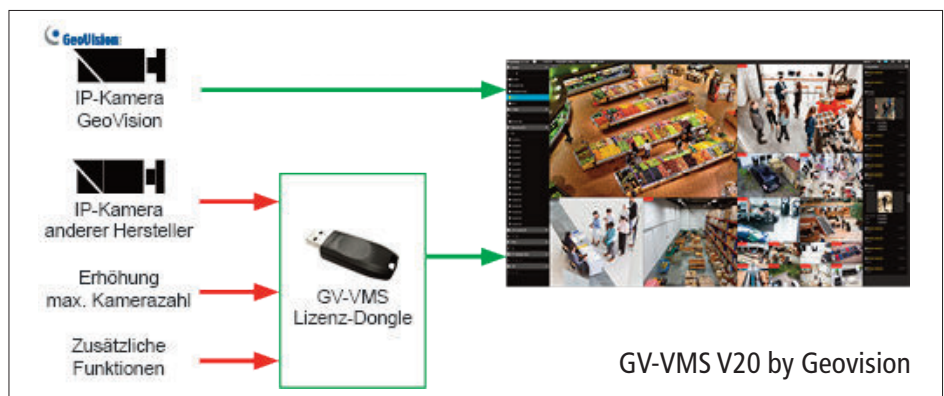
Tayhope zeigt mit seinem Multi-Latch-System eine mechanisch ungewöhnlich einfache Lösung für Türen, Tore und Anlagen, auf die mehrere Organisationen unabhängig voneinander zugreifen müssen. Statt für jeden Nutzer einen gemeinsamen Schlüssel oder eine elektronische Zutrittsplattform einzurichten, bringt jeder Berechtigte sein eigenes Vorhängeschloss am Multi-Latch an. Das System lässt sich je nach Ausführung schnell auf eine veränderte Zahl von Nutzern anpassen. Varianten stehen unter anderem für Rohrrahmen, Kettenverschlüsse und klassische Tür- beziehungsweise Toranwendungen zur Verfügung. Gefertigt werden die zentralen Komponenten aus hochfestem Edelstahl; Tayhope wirbt zudem mit hoher Korrosionsbeständigkeit und langer Garantie. Eine neue, exklusiv für Essen entwickelte Modellreihe wurde bislang nicht

angekündigt. Der Messeschwerpunkt liegt auf wartungsarmer gemeinsamer Zugangssicherung ohne Schlüsselübergabe. [www.tayhope.com]

5B11 FRS

Videomanagement ohne Herstellerbindung

FRS GmbH & Co. KG bringt seine aktuellen Lösungen für professionelle IP-Video- technik und Videoüberwachung nach Essen. Ein aktueller Schwerpunkt ist GeoVision GV-VMS V20. Die Videomanagementsoftware verwaltet IP-Kameras zentral und stellt für GeoVision-Kameras wesentliche Basisfunktionen kostenlos zur Verfügung. Besonders interessant für bestehende Anlagen: Auch Kameras anderer Hersteller können integriert und zunächst über eine



Testlizenz erprobt werden. FRS fungiert als deutscher GeoVision-Distributionspartner und unterstützt Fachrichter nicht nur bei Hardware und Software, sondern auch bei Planung, Projektierung, Angebotserstellung und Inbetriebnahme. Damit richtet sich der Messeauftritt vor allem an Installationsbetriebe, die Videoanlagen nicht als geschlossene Einzelösung, sondern als flexibel erweiterbares System aufbauen möchten. GV-VMS V20 zählt zu den aktuellen 2026-Softwarethemen. [\[www.frs-online.de\]](http://www.frs-online.de)

5B13 FLIR NEU!

KI kommt direkt in die Wärmebildkamera

FLIR rückt auf der Security Essen die Verbindung von thermischer Perimeterüberwachung und intelligenter Videoanalyse in den Mittelpunkt. Zu den wichtigsten Neuheiten des Jahres 2026 zählt die FCB-Series AI, mit der der Hersteller KI-Funktionen direkt in die Wärmebildkamera integriert. Ziel ist es, sicherheitsrelevante Bewegungen auch unter schwierigen Umgebungsbedingungen zuverlässig zu erfassen und gleichzeitig Fehlalarme zu reduzieren. Die Kamera erreicht eine thermische Empfindlichkeit von unter 20 mK und kann dadurch geringe Temperaturunterschiede sichtbar machen. Personen und Fahrzeuge sollen so auch bei völliger Dunkelheit, Nebel, leichtem Regen oder problematischem Gegenlicht erkannt werden. Die integrierte Deep-Learning-Analyse unterscheidet relevante Objekte von typischen Störquellen wie bewegter Vege-



tation oder Niederschlag. Für unterschiedliche Überwachungsabstände bietet FLIR fünf Objektivvarianten mit Sichtfeldern zwischen 18 und 50 Grad an. Über Nexus-Funktionen lassen sich erkannte Ziele geolokalisieren und zur weiteren Verfolgung an PTZ-Kameras übergeben. Damit adressiert die Serie vor allem weitläufige Industrieareale, Energieanlagen und kritische Infrastrukturen. Das IP67-Gehäuse ist für anspruchsvolle Außenumgebungen ausgelegt. Gleichzeitig positioniert FLIR die Kamera für cybergehärtete Sicherheitsarchitekturen und verweist auf NDAA-Konformität, interne Codeprüfungen sowie externe Schwachstellentests. Strategisch fügt sich die FCB-Series AI in einen mehrschichtigen Sicherheitsansatz ein, bei dem Wärmebild, sichtbares Video, PTZ-Systeme und Radar kombiniert werden können. [\[www.flir.com\]](http://www.flir.com)

5B15 i-PRO EMEA B.V. NEU!

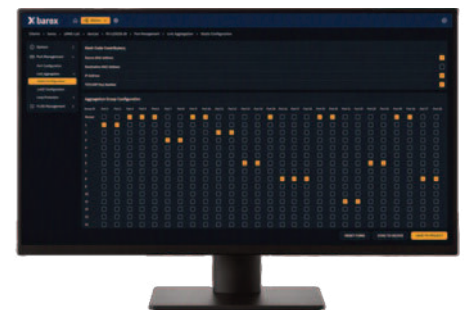
Kameras mit generativer KI direkt im Gerät

Bei i-PRO steht 2026 besonders die neue X-Series mit generativer KI direkt am Edge

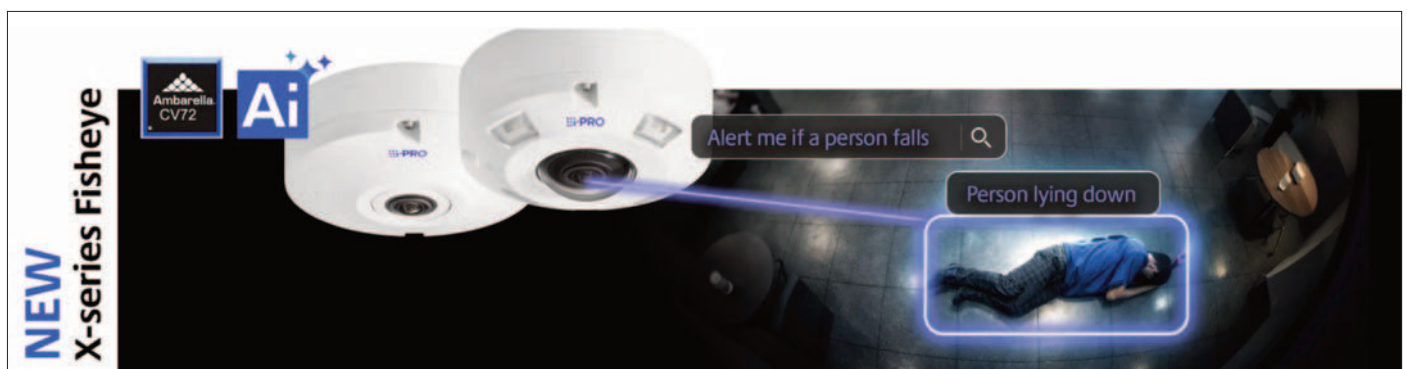
im Fokus. Im März hat das Unternehmen seine ersten Fisheye-Kameras vorgestellt, auf denen Generative AI unmittelbar im Kamerasystem arbeitet. Anwender können dadurch in natürlicher Sprache mit dem Videomaterial interagieren beziehungsweise Ereignisse beschreiben, nach denen das System suchen soll – ohne dass Videodaten dafür zwingend in eine externe Cloud oder auf einen zusätzlichen Server übertragen werden müssen. Die neuen Modelle sind seit Juni 2026 verfügbar. Damit erweitert i-PRO den bisherigen Edge-AI-Ansatz erheblich: Analyse findet dort statt, wo das Bild entsteht. Neben GenAI entwickelt der Hersteller seine KI-Videoanalyse, Privacy-Technologien und Cybersecurity-Funktionen weiter. [\[www.i-pro.com\]](http://www.i-pro.com)

5B19 barox Kommunikation NEU!

xNMS organisiert Sicherheitsnetzwerken



Mit xNMS präsentiert barox Kommunikation auf der Security Essen 2026 erstmals seine neue Plattform für das zentrale Management von Video- und Sicher-



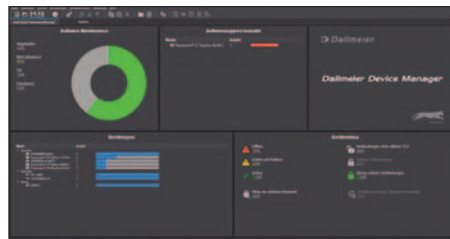
heitsnetzwerken. Die Lösung soll Betreibern einen umfassenden Überblick über ihre Netzwerkinfrastruktur ermöglichen und die Überwachung verteilter Sicherheitsinstallationen vereinfachen. xNMS erfasst Netzwerkkomponenten und deren aktuellen Zustand zentral. Dadurch können Verantwortliche Veränderungen, Störungen oder potenzielle Ausfälle frühzeitig erkennen und gezielt reagieren. Besonders bei umfangreichen IP-basierten Sicherheitssystemen wird diese Transparenz zunehmend relevant: Kameras, Switches und weitere Netzwerkkomponenten bilden eine gemeinsame Infrastruktur, deren Verfügbarkeit unmittelbar über die Funktionsfähigkeit der angeschlossenen Sicherheitstechnik entscheidet. Mit der neuen Plattform ergänzt barox sein Portfolio an Netzwerkkomponenten um eine übergeordnete Managementebene. [www.barox.ch]

tion in den Dallmeier Device Manager und SeMSy Compact. Sie dient dazu, Störungen und Probleme in Video- und Netzwerkstrukturen gezielter zu erkennen und schneller zu beheben. Bei **Advancis (8A15)** wird die Integration der Dallmeier-Kameratechnik in die WinGuard-PSIM-Plattform gezeigt. Advancis wiederum kündigt zur Security Essen den offiziellen Launch der Advancis Open Plattform (AOP) an, die WinGuard über standardisierte APIs für eigene Integrationen, Automatisierungen, Dashboards, Workflows und Erweiterungen öffnet. Dallmeier präsentiert auf der Security Essen mit der Panomera V8 Area eine neue Generation intelligenter Videoüberwachung „Made in Germany“. Im Mittelpunkt steht die Kombination aus einem nahtlosen 180°-Sichtfeld, großer Reichweite und KI-basierter Videoanalyse für weitläufige und komplexe Areale. Eine Besonderheit der Panomera V8 sind die acht integrierten KI-Chips, deren neuronale Netzwerke logisch miteinander verknüpft werden können. Dadurch lassen sich auch große, zusammenhängende Szenen als einheitlicher Überwachungsbereich analysieren. Typische Schwächen herkömmlicher Multi-Kamera-Setups – etwa Erfassungslücken, doppelte Objektzählungen oder inkonsistente Analysedaten – sollen so vermieden werden. Die Architektur schafft damit eine belastbare Datengrundlage für anspruchsvolle KI-Anwendungen und automatisierte Sicherheitsprozesse. Insbesondere bei der Überwachung großer Flächen wie Industriearaeen, Logistikstandorten, Verkehrsinfrastrukturen, Stadien oder öffentlichen Plätzen kann die Panomera V8 ihre Stärke ausspielen: hohe Detailauflösung über große Distanzen bei gleichzeitig durchgängiger Übersicht. Damit verbindet Dallmeier großflächige Videoerfassung mit intelligenter Analyse in einem skalierbaren Gesamtsystem. [www.dallmeier.com]

5B19 Dallmeier electronic **NEU!**

Auf der Messe auf zwei Ständen vertreten

Zwei Neuheiten werden bei Mitausstellern direkt gezeigt: Bei **barox (5B19)** demonstriert Dallmeier die Checkmk-Integra-



5B19 Geutebrück

Werkzeug für Security und Prozesse

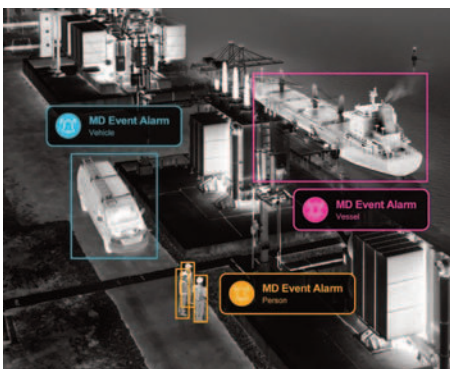
Geutebrück zeigt in Essen seine Made-in-Germany-Plattformen für professionelles Videomanagement und intelligente Bildauswertung. Das Unternehmen verbindet eigene Hard- und Software und adressiert besonders anspruchsvolle Einsatzfelder wie KRITIS, Banken, Behörden, Justiz, Industrie und Logistik. Zu den zentralen Bausteinen gehören die Video-Engine G-Core, G-Scope-Systeme und das Security Information Management G-SIM, über das Videobilder, Lagepläne, Alarme und weitere Datenquellen zusammengeführt werden können. Der Ansatz geht inzwischen deutlich über klassische Videoüberwachung hinaus: Video wird auch zur Dokumentation und Optimierung von Lieferketten und Betriebsprozessen eingesetzt. Schnittstellen ermöglichen zudem die Kopplung mit Zutritts- und anderen Sicherheitssystemen. Im Mittelpunkt steht die vernetzte Nut-



zung von Video, Analyse und Prozessdaten. Geutebrück hat einen zusätzlichen Auftritt auf der parallel zur Security Essen stattfindenden Euro Defence Expo 2026 bekanntgegeben. Gemeinsam mit Dat-Con will das Unternehmen am Stand 4B40 in Halle 4 Lösungen für sicherheitskritische Anwendungen und anspruchsvolle Einsatzszenarien präsentieren. Damit erweitert Geutebrück seinen bisher bekannten Messeauftritt deutlich in Richtung Defence und High-Security. [www.geutebrueck.com]

5B21Xortec **NEU!**

Vier Technologiewelten von Ajax bis Hanwha-KI



Xortec baut seinen Security-Essen-Stand als mehrere Technologiewelten mit Live-Demonstrationen auf. Ein Schwerpunkt ist

erstmals das deutlich ausgebaute Ajax-Portfolio: Neben den Funklösungen Jeweller und der verkabelten Fibra-Technik zeigt der Distributor Ajax Superior bis Grade 3 sowie die neue Superior-Videolinie mit KI-Kameras und AI-NVRs. In einer weiteren Themenwelt demonstriert Hanwha Vision KI-basierte Videoanalyse live. Dabei werden Personen, Fahrzeuge und Tiere klassifiziert und sicherheitsrelevante Ereignisse automatisch erkannt, um Fehlalarme zu reduzieren. Hinzu kommen weitere Lösungen aus Video, Perimeter und Systemintegration. Statt einzelne Komponenten nebeneinanderzustellen, will Xortec zeigen, wie professionelle Errichter Videoanalyse, Einbruchmeldung und weitere Sicherheitstechnologien projektbezogen miteinander verbinden können. [www.xortec.de]

5B22 Reconeyez **NEU!**

Installation drahtloser Perimetersicherung



Reconeyez zeigt sein vollständig drahtloses System für temporäre und permanente Gelände- und Perimetersicherung. Die Outdoor-PIR-Kameras kombinieren Bewegungsdetektion mit hochauflösenden Tag-/Nachtbildern und cloudbasierter KI-Verifikation, die Fehlalarme herausfiltern soll. Die Sensoren sind IP67-geschützt und eignen sich beispielsweise für Baustellen, Solarparks, kritische Infrastruktur oder abgelegene Anlagen. Eine wichtige 2026er Neuerung betrifft die Installation: Mit einem neuen „Device Claiming“-Verfahren können Errichter Geräte direkt über die Installer-App aktivieren und einem Kun-

denprojekt zuordnen. Vorab kundenspezifisch hinterlegte Zertifikate sind dadurch nicht mehr erforderlich. Das vereinfacht Lagerhaltung, Austausch und Inbetriebnahme erheblich. Über die Reconeyez Cloud lassen sich Ereignisse zentral analysieren, Alarmbilder verifizieren und Reaktionen organisieren. Damit kombiniert das System schnelle Installation mit drahtloser Technik und KI-gestützter Alarmbewertung. [www.reconeyez.com]

5B22 SecuTools

Kabellose KI-Überwachung für schwer zugängliche Flächen

SecuTools stellt in Essen insbesondere seine Lösungen rund um das Reconeyez-System für drahtlose Außen- und Freiflächenüberwachung vor. Die Technologie kombiniert batteriebetriebene PIR-Sensoren und Kameras mit Mobilfunkübertragung sowie cloudbasierter KI. Dadurch lassen sich Baustellen, Industrieflächen, Containerlager, Parkplätze oder abgelegene Infrastruktur überwachen, ohne zunächst Strom- und Datenleitungen verlegen zu müssen. Erfasste Ereignisse werden an die Reconeyez Cloud übertragen und dort automatisiert analysiert, bevor relevante Alarme weitergeleitet werden. Nach Angaben von SecuTools verarbeitet die Plattform täglich mehr als 70.000 Ereignisse von über 10.000 eingesetzten Geräten. Der Distributor entwickelt darüber hinaus eigenes Zubehör und passt Lösungen auf konkrete Einsatzbedingungen an. Der Messeschwerpunkt liegt auf der einfachen Installation KI-gestützter Perimetersicherung. [www.secu-tools.com]



5B24 OZ – IT **NEU!**

PaintCam mit neuer App seriennäher



OZ-IT tritt in Essen mit seinem Smart-Security-Ansatz rund um PaintCam an. Das System verbindet kamerabasierte Überwachung mit KI-gestützter Objekterkennung und einer aktiven Reaktion am überwachten Bereich. PaintCam soll relevante Bewegungen erkennen, Personen beziehungsweise Objekte klassifizieren und bei definierten Ereignissen automatisierte Reaktionen auslösen können. Ein Schwerpunkt der aktuellen Entwicklung liegt auf der zugehörigen App und einer nutzerfreundlicheren Steuerung, mit der sich Status, Ereignisse und Systemeinstellungen verwalten lassen. Damit entwickelt OZ-IT die Lösung von einem auffälligen Technologiekonzept weiter in Richtung eines seriennäheren Gesamtsystems aus Kamera, Analyse, App und aktiver Intervention. Die Security Essen bietet dem Unternehmen eine Plattform, diese Verbindung von Videoüberwachung und unmittelbarer Reaktion Fachbesuchern zu demonstrieren. Der Messerfokus liegt klar auf PaintCam und der Weiterentwicklung des dazugehörigen digitalen Ökosystems. [www.paintcam.eu]

5B25 SECURITBOX SEBA Europa **NEU!**

Videotürme um Solar, Mini und Flex erweitert

Securitbox bringt ein deutlich ausgebautes Programm mobiler Video- und Sensortürme nach Essen. Als neu im Sortiment führt der Hersteller unter anderem SB6

Solar, SB4-Mini und SB-Flex. Die SB6-Solar-Serie ist für teilweise oder vollständig autarke Videoüberwachung ausgelegt und richtet sich besonders an Baustellen, Solarparks, Infrastruktur und abgelegene Anlagen. Der SB4-Mini reduziert die Abmessungen auf 80 × 60 × 125 Zentimeter bei rund 200 Kilogramm Leergewicht, während der nur etwa 95 Kilogramm schwere SB-Flex noch mobiler ausgelegt ist. Hinzu kommt der angekündigte SB-Octopus, der speziell für Outdoor-Bewegungsmelder optimiert werden soll. Die Videotürme können leer zur eigenen Bestückung oder komplett mit Kameras,



Energieversorgung und Fernzugriff geliefert werden. Securitbox fertigt zudem eigene schnell ausfahrbare Teleskopmasten für CCTV, Beleuchtung und Sensorik. Damit wächst das Portfolio in Richtung flexibel konfigurierbarer mobiler Sicherheitsplattformen. [www.securitbox.de]

5B26 Secury360 **NEU!**

Aktiv! KI-Erkennung

Secury360 entwickelt seine KI-basierte Videoüberwachung von der reinen Detektion zur kompletten Reaktionsplattform weiter.

Ausgangspunkt bleibt die S360 Box, die bestehende CCTV-Systeme um lokale Edge-AI ergänzt. Auffällige Ereignisse werden zunächst am Standort analysiert und anschließend durch Cloud-AI nochmals bewertet, um Fehlalarme stark zu reduzieren. Neu hinzugekommen ist die S360 Response Unit. Sie ergänzt die Erkennung um eine aktive Vor-Ort-Reaktion: Mehrfarbige LEDs zeigen den Anlagenstatus, während Lautsprecher und Mikrofon eine direkte Zwei-Wege-Kommunikation ermöglichen. Betreiber oder Leitstellen können einen Eindringling damit unmittelbar ansprechen. Über Cloud Portal und Mobile App lassen sich Systeme scharf- und unscharfschalten, Ereignisse abrufen und Livebilder anzeigen. Secury360 baut damit einen geschlossenen Prozess aus Detection, Verification, Deterrence und Control auf und verknüpft KI-Analyse mit aktiver Intervention. [www.secury360.com]

5B27 GR Technics **NEU!**

Neues Modell: Kompakter Überwachungsturm



GR Technics zeigt STALICO Observa als offizielle Security-Neuheit. Der mobile Überwachungsturm wurde so kompakt konstruiert, dass er sich sogar per Hubwagen in einem Personenaufzug transportieren lässt. Am Einsatzort kann eine Person den

Teleskopmast auf bis zu 4,4 Meter ausfahren. Am Mastkopf lassen sich große PTZ-Kameras oder andere Detektionssysteme für eine 360-Grad-Erfassung montieren; die Leitungen verlaufen vandalismusgeschützt im Inneren. Vier ausziehbare Stützen sorgen für Stabilität bei Windgeschwindigkeiten bis 85 km/h. Optional stehen zwei abnehmbare Solarpanels mit jeweils 200 Wp zur Verfügung; Batterie, USV und Brennstoffzelle ermöglichen einen weitgehend autarken Betrieb. Ergänzend zeigt GR Technics STALICO SolarSight, einen vollständig netzunabhängigen mobilen Kameraturm mit Solar- und Methanol-Brennstoffzellentechnik. [www.gr-technics.be]

5B27 VCS Sp. z o.o. NEU!

Solarturm mit iTower Observa verkleinert

VCS bringt mehrere aktuelle Modelle seiner mobilen iTower-Überwachungstürme in den Markt. Neu ist unter anderem iTower Observa, der als kompakteres Modell entwickelt wurde, aber die technischen Möglichkeiten größerer Systeme erhalten soll. Ebenfalls aktuell ist der iTower Tripel Solar mit drei integrierten Photovoltaikmodulen für einen weitgehend autonomen Betrieb. Der SolarSight setzt ebenfalls auf Solarenergie und kann zusätzlich über Batterie oder Brennstoffzelle versorgt werden. Je nach Ausführung lassen sich die Türme mit klassischen Kameras, Wärmebildtechnik, Radar oder Infrarotsensoren ausrüsten. Damit eignen sie sich für Baustellen, Industrieflächen und andere wechselnde Überwachungsorte ohne feste Infrastruktur. Zutrittskontrolle, mobile Energie- und Beleuchtungslösungen gehören ebenfalls zum VCS-Angebot. [www.vcs.com.pl]

5B31 eks Engel FOS

Glasfaser macht Sicherheitsnetze abhörsicher

eks Engel FOS zeigt Lösungen für die sichere Vernetzung von Video-, Einbruch-



und Brandmeldesystemen über Lichtwellenleiter. Der Schwerpunkt liegt auf industriellen Ethernet-Switches, Medienkonvertern, Routern und passiven Glasfaserkomponenten. Dabei lassen sich Multi- und Singlemode-Fasern ebenso nutzen wie POF- oder HCS-Technologien. Besonders interessant für Sicherheitsanwendungen sind galvanische Trennung, hoher Überspannungs- und Blitzschutz sowie die gegenüber Kupferverbindungen erhöhte Abhörsicherheit. Hinzu kommt die Software e-mode, über die sich industrielle Ethernet-Switches auch per Smartphone oder Tablet konfigurieren und überwachen lassen. Alarmer, Logfiles und Netzwerkzustände können zentral ausgewertet werden. Im Fokus steht vielmehr die aktuelle Generation robuster IP- und LWL-Infrastrukturen für KRITIS, Video und Gefahrenmeldetechnik.

Ein Blick zurück auf das Jahr 2025 zeigt, dass eks Engel sein Portfolio vor allem mit Blick auf kompakte und robuste Netzwerktechnik weiterentwickelt hat. Im Sommer stellte das Unternehmen die unmanaged Industrial-Ethernet-Switches der Serie e-light-100-5 vor. Sie richten sich an Anwendungen, in denen wenig Platz im Schaltschrank zur Verfügung steht und zugleich größere Übertragungsdistanzen abgedeckt werden müssen. Je nach Ausführung stehen acht TX-Ports oder sechs TX-Ports und drei SFP-Slots für Glasfaserverbindungen zur Verfügung. Damit lassen sich sowohl Linien- als auch Sterntopologien realisieren. Die Geräte sind für die Hutschienmontage ausgelegt, arbeiten in einem Temperaturbereich von -40 bis +70 °C und verfügen über eine redundant mögliche Spannungsversorgung mit 18 bis 32 V

DC. Ein potentialfreies Fehlerrelais überwacht die Versorgung. Einsatzfelder sieht eks Engel unter anderem in der Gebäudeautomation sowie im Maschinen- und Anlagenbau. [www.eks-engel.de]

5B36 Zenitel Germany NEU!

VAIA als komplettes Sprachalarmsystem



Zenitel zeigt mit VAIA eine Produktneuerung nach Essen. Die im Mai vorgestellte Plattform vereint Sprachalarmierung, Public Address, DSP, Verstärkung, Überwachung und Batterieladung in einem einzigen 1-HE-19-Zoll-Gerät. Trotz der kompakten Bauform liefert VAIA bis zu 1.000 Watt RMS an 100 Volt und verfügt über vier aktive Verstärkerkanäle plus einen Standby-Kanal. Das System ist nach EN 54-16 und EN 54-4 zertifiziert. Eine patentierte Verstärkerarchitektur soll hohe Leistungsdichte ohne klassische sperrige Transformatoren ermöglichen. In Verbindung mit Connect Pro und Vikipedia wird VAIA Teil von Zenitels Unified-Critical-Communication-Konzept aus Intercom, IP-Lautsprechern und Sprachalarmierung. Neu hinzugekommen ist 2026 außerdem Cloud Remote Monitoring & Management für Connect Pro, das Zustandsüberwachung und Fernwartung mehrerer Standorte erlaubt. [www.zenitel.com]

5B38 Anker Technology (UK) NEU!

eufy: KI, Triple-Lens und lokale Videoanalyse

Anker Technology ist auf der Security Essen in den Bereichen Einbruchmeldetechnik, Smart Home und Videoüberwachung vertreten. Zu den aktuellsten Lösungen der Marke euphy Security gehört jedoch die euphyCam S4, eine kabellose Hybridkamera,



die eine fest ausgerichtete 4K-Bullet-Kamera mit einer schwenkbaren PTZ-Einheit kombiniert. Dadurch entstehen permanente Übersicht und automatische Detailverfolgung in einem Gerät. KI-Funktionen erkennen unter anderem Personen, Fahrzeuge und Tiere; mit der HomeBase S380 ist zudem kameraübergreifendes Tracking möglich. Im professionelleren Segment steht das PoE NVR Security System S4 Max: Triple-Lens-Kameras kombinieren 4K-Übersicht mit zwei 2K-PTZ-Sensoren, während lokale KI Ereignisse analysiert und Objekte kameraübergreifend verfolgt. Gespeichert wird lokal, ohne zwingende Cloud-Abhängigkeit. [www.anker.com]

5C13 M.I.B. S.r.l.

Passive und aktive Geldautomaten-Sicherung

M.I.B. zeigt in Essen Sicherheitslösungen gegen zunehmend aggressive Angriffe auf Geldautomaten. Im Mittelpunkt steht SBK7 Ultimate, ein patentiertes hybrides Banknotenneutralisierungssystem. Die Lösung kombiniert das passive SBK7 Turbo Hole Ink System mit einem aktiven Sensorsystem. Das passive System kann Banknoten selbst bei einer Explosion ohne elektronische Auslösung dauerhaft mit Farbstoff markieren

und damit unbrauchbar machen. Die aktive Komponente erkennt zusätzlich beispielsweise Ausbauversuche am Geldautomaten oder Angriffe mit mechanischen Werkzeugen und kann auf entsprechende Ereignisse reagieren. Ergänzend bietet M.I.B. verschiedene Lösungen gegen das Einbringen explosiver Stoffe in Geldautomaten. Dazu gehören SID Security Interlock Device, AGS Anti Gas System, EAP External Armoured Plate und APS Area Presenter Sensor. Abgerundet wird das Angebot durch Anti-Black-Box- und Remote-Control-Lösungen.

ROBOMAT LIGHT integriert Bargelddepot ins Cash-Management

ROBOMAT LIGHT verbindet die sichere Bargeldverwahrung mit digitalem Cash-Management und zentraler Buchhaltung.



Vor einer Einzahlung identifiziert sich der Kassierer oder Verantwortliche über einen elektronischen Schlüssel, etwa Badge oder Dallas Key. Eingezahlte Banknoten werden auf Echtheit geprüft und anschließend in

einem unveränderlichen internen Buchungsjournal erfasst. Über eine Management-Karte werden die Daten in Echtzeit an einen Remote-Server übertragen, so dass das Bargeld unmittelbar als verfügbar in der zentralen Kasse berücksichtigt werden kann. Der Kontoauszug des Systems ermöglicht bei Differenzen eine detaillierte Rekonstruktion der einzelnen Buchungen. Auch die Leerung lässt sich in externe Geldversorgungsprozesse integrieren und beispielsweise einem Geld- und Wertdienstleister übertragen. Die Freigabe erfolgt dabei remote. Die herausnehmbare, selbstversiegelnde Kassette fasst bis zu 1.200 Banknoten und verfügt über einen eigenen elektronischen Speicher. Das Bargeld ist in einem Tresor der Widerstandsklasse Grad I geschützt; optional kann ein Einfärbesystem nach T71/5 integriert werden. Zur Ausstattung gehören außerdem ein GPRS-Modem, eine elektronische Speicherkarte, eine 12-V-Backup-Batterie sowie Anschlüsse für Tastatur und externen Bildschirm. [www.mibgroup.eu]

5C15 Magos Systems **NEU!**

Radar aktiviert autonome Sicherheitsdrohne

Magos Systems zeigt eine interessante Weiterentwicklung des KI-gestützten Perimeterschutzes. Gemeinsam mit Nightingale Security hat das Unternehmen eine automatisierte Lösung entwickelt, bei der ein bodengestütztes Radar zunächst eine Bewegung

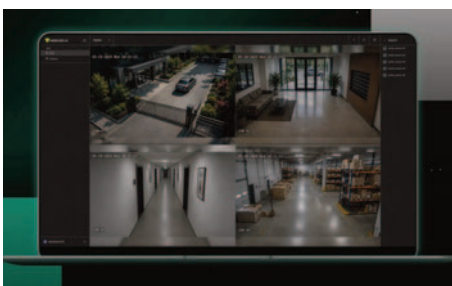




beziehungsweise einen Eindringling erkennt. Die MASS+AI-Software klassifiziert das erfasste Ziel anschließend beispielsweise als Person, Fahrzeug oder Tier. Bei einem sicherheitsrelevanten Ereignis kann automatisch eine Blackbird-Sicherheitsdrohne gestartet werden, die zum Alarmort fliegt und Livebilder an das Sicherheitsteam überträgt. Neu im Portfolio ist außerdem der kompakte SR-150-Radar, der Radardetektion auch für kleinere Perimeter oder bislang nicht abgedeckte Bereiche wirtschaftlich nutzbar machen soll. Verbesserte Filter nach Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung sowie Blue-Force-GPS sollen zusätzlich dazu beitragen, Fehlalarme zu reduzieren. [www.magossystems.com]

5C17 Mercury Solution

Video, Perimeter und Einbruchschutz im Fokus



Mercury X Unified VMS

Mercury Solution aus Belgrad ist auf der Security Essen mit einem Angebot vertreten, das drei zentrale Bereiche der elektronischen Sicherheit miteinander verbindet: Einbruchmeldetechnik, Perimeterschutz und Videoüberwachung. Damit richtet sich das Unternehmen insbesondere an Integratoren und Betreiber, die unterschiedliche Sicherheitsgewerke nicht als von- einander getrennte Einzellösungen einsetzen, sondern

in einer gemeinsamen technischen Architektur zusammenführen möchten. Seriös benennen lässt sich deshalb vor allem der technologische Schwerpunkt des Messeauftritts. Im Mittelpunkt stehen Lösungen und Komponenten für die Überwachung von Gebäuden und Außenbereichen sowie für die Erkennung und visuelle Verifikation sicherheitsrelevanter Ereignisse. Die Kombination aus Detektion und Video soll dabei helfen, Ereignisse schneller einzuordnen und geeignete Reaktionen einzuleiten.. [www.themercury.ai]

5C19 Fito Products

Smart Kitchen Timer soll Küchenbrände verhindern



Fito Products rückt auf der Security Essen den Smart Kitchen Timer als aktuellen Brandschutzansatz für den Alltag in den Mittelpunkt. Die intelligente Küchenhilfe soll Kochvorgänge überwachen und rechtzeitig warnen, wenn eine potenziell gefährliche Situation entsteht – interessant beispielsweise für Senioren, Studenten oder Haushalte, in denen beim Kochen

leicht etwas vergessen wird. Daneben zeigt Fito seine vernetzten Rauch- und Wärmemelder. Die Modelle FIT-230RF und FIT-230RFL können drahtlos mit bis zu 40 Meldern gekoppelt werden; beim RFL sorgt eine Lithium-Backup-Batterie für bis zu zehn Jahre Betriebsdauer. Mit PPIB und den QR-NA-Modulen lassen sich Rauch- und Wärmemelder außerdem mit Türschließern, automatischen Schiebetüren, Sirenen oder Brandmeldeanlagen verbinden. Neuere ASD-10QR-Melder erkennen zudem eine zunehmende Verschmutzung ihrer Rauchkammer und geben dafür ein eigenes Warnsignal aus. [www.fito.nl]

5C22 Envoy

Eigene Plattform wird vorgestellt

Envoy präsentiert in Essen seine Plattform für Visitor Management, Workplace Security und Emergency Management. Unternehmen können Besucher vorab registrieren, beim Check-in identifizieren, Zugangsberechtigungen steuern, Hosts automatisch informieren und Compliance-Prozesse dokumentieren. Gleichzeitig bindet Envoy Sicherheitsfunktionen wie Watchlists, Identitätsprüfungen und Zugangsverwaltung in die Besucherprozesse ein. Inzwischen geht die Plattform weit über den klassischen digitalen Empfang hinaus: Workplace-Management, Raumreservierungen, Screens sowie Funktionen für Threat Detection & Response werden miteinander verknüpft. Dadurch entsteht ein gemeinsamer Datenbestand für Empfang, Facility Management, IT und Security. Besonders interessant ist die Vielzahl möglicher Integrationen in bestehende Identitäts-, Zutritts- und Workplace-Systeme. Schwerpunkt ist die aktuelle Unified-Workplace-Plattform. [www.envoy.com]

5C23.4 FIREFOG

Simulationen für Feuerwehr + Entrauchungstests

FIREFOG Technology International Services präsentiert Technologien zur realitäts-



nahen Erzeugung künstlichen Rauchs für Feuerwehrrübungen, Sicherheitsausbildung und technische Entrauchungstests. Anders als klassische Bühnennebeltechnik sind die Systeme darauf ausgelegt, große Räume, Tiefgaragen, Tunnel oder Industrieanlagen mit kontrolliertem künstlichem Rauch zu füllen. Dadurch können Einsatzkräfte unter realistischen Sichtbedingungen trainieren und Betreiber prüfen, wie Rauchabzugs- und Entrauchungsanlagen in komplexen Gebäuden funktionieren. FIREFOG bietet dazu sowohl mobile als auch stationäre Rauchgeneratoren und Lösungen für Atemschutzübungen an. Die Technik wird außerdem zur Prüfung von Strömungen und Rauchmanagementkonzepten eingesetzt. [\[www.firefog.eu\]](http://www.firefog.eu)

5C23.8 OLYMPIA ELECTRONICS **NEU!**

Brandschutz trifft Notbeleuchtung und Zutritt

Olympia Electronics präsentiert auf der Security Essen ein breites Portfolio aus Brandmeldetechnik, Not- und Sicherheitsbeleuchtung sowie Zutrittslösungen. Zu



den jüngsten Neuheiten gehört der BS-508/WiFi, ein autonomer Rauchwarnmelder, den das Unternehmen Ende Juli 2026 vorgestellt hat. Neben der lokalen Raucherkennung ermöglicht das Gerät Benachrichtigungen auf dem Smartphone und erweitert klassische Warntechnik damit um eine vernetzte Komponente. Ebenfalls zum aktuellen Neuheitenprogramm zählen die adressierbare Brandmeldezentrale BSR-501, die Zutrittslösung AccessFlex PRO sowie neue Not- und Sicherheitsleuchten. Olympia Electronics bildet damit eine breite Sicherheitskette ab: von der frühzeitigen Detektion und Alarmierung über die Zutrittssteuerung bis zur Unterstützung einer sicheren Evakuierung. [\[www.olympia-electronics.com\]](http://www.olympia-electronics.com)

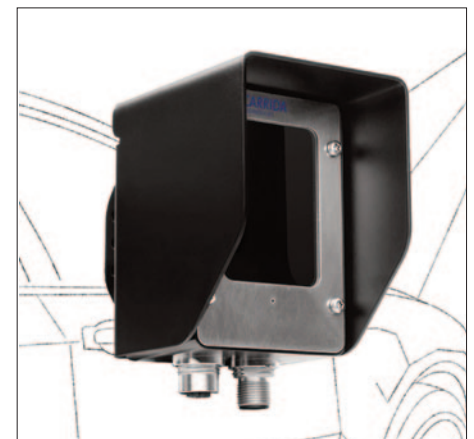
5C25.1 CARRIDA Technologies

Zufahrtskontrolle mit Kennzeichenerkennung

CARRIDA Technologies präsentiert auf der Security Essen mit der CARRIDA Plate-i Basic eine kompakte Einstiegslösung für die kennzeichenbasierte Zufahrtskontrolle.



Die Kamera erfasst automatisch das Kennzeichen anfahrender Fahrzeuge, gleicht es mit hinterlegten Berechtigungslisten ab und übermittelt das Ergebnis direkt an die Schranken- oder Torsteuerung. Zusätzliche Karten, Codes oder Funkschlüssel werden damit überflüssig – das Fahrzeug selbst dient als Zugangsmedium. Die komplette Auswertung erfolgt direkt in der Kamera, sodass kein zusätzlicher Server oder PC erforderlich ist. Auch die Installation ist auf einen unkomplizierten Betrieb ausgelegt: Strom- und Netzwerkanschluss genügen. Über eine Web-Oberfläche lassen sich Berechtigungen verwalten, Ereignisse ein-



sehen und Schnittstellen konfigurieren. Nach Herstellerangaben erreicht die Plate-i Basic eine Erkennungsrate von über 99 Prozent und unterstützt Kennzeichen aus allen Ländern. Angeboten wird sie als Bullet- und Dome-Variante für den Außeneinsatz. Offene Schnittstellen ermöglichen die Integration in bestehende Zutritts-, Schranken- und Sicherheitssysteme. Typische Anwendungen reichen von Werkszufahrten und Logistikhöfen über Mitarbeiter- und Besucherparkplätze bis zu Tiefgaragen, Hotels und Carsharing-Stationen. [\[www.carrida-technologies.com\]](http://www.carrida-technologies.com)

5C25.10 Security Robotics

Roboter, Drohnen und KI für autonome Patrouille

Security Robotics demonstriert in Essen, wie autonome Systeme Wach- und Inspektionsaufgaben auf großen Industrie-, Logi-



stik- und KRITIS-Flächen übernehmen können. Zum aktuellen Ökosystem gehören mobile Bodenroboter wie ARGUS und SPOT, vierbeinige Systeme, autonome Drohnen sowie die Plattform ACUDA. Ergänzt wird sie durch NUCRON, das bestehende Kameras, Schranken oder Zutrittsanlagen in die vernetzte Architektur integriert, und den OMNILIZER für Edge-basierte Daten- und Anomalieanalyse. Die Roboter patrouillieren selbstständig, erfassen Bilder sowie akustische und thermische Informationen und melden Auffälligkeiten an die Leitstelle. KI-Modelle unterstützen dabei die Erkennung von Personen und sicherheitsrelevanten Ereignissen. Security Robotics zeigt in Essen Anwendungen für autonome Patrouillen, Inspektionen und frühzeitige Ereigniserkennung an. [\[www.security-robotics.de\]](http://www.security-robotics.de)

5C25.13 WFP id-Solutions

Komplette Ausweisprüfung in den IP67-Koffer



WFP id-Solutions zeigt mit idSV*PRO Mobile eine portable Lösung zur professionellen Identitätsprüfung. Scanner, Microsoft-Surface-Tablet, Stromversorgung und Software befinden sich in einem robusten IP67-Koffer, so daß Ausweise auch an mobilen Kontrollstellen oder Standorten ohne stabile IT-Infrastruktur geprüft werden können. Die Plattform erkennt nach Unternehmensangaben mehr als 16.000 Dokumententypen aus über 250 Ländern und Territorien. Neben sichtbaren Sicherheits-

merkmalen werden je nach Scanner UV-, Infrarot- und Chipinformationen analysiert. Dokumentdaten werden automatisch ausgelesen und können gegen Black- und Whitelists geprüft werden. Das System lässt sich stationär, mobil und bei Bedarf offline einsetzen sowie über APIs in vorhandene Anwendungen integrieren. Gerade für Polizei, Behörden, Events und temporäre Zugangskontrollen wird forensische Dokumentenprüfung damit deutlich mobiler. [\[www.wfp-id.de\]](http://www.wfp-id.de)

5C25.15 berrybeat

Welcome-Management als flexible SaaS-Lösung

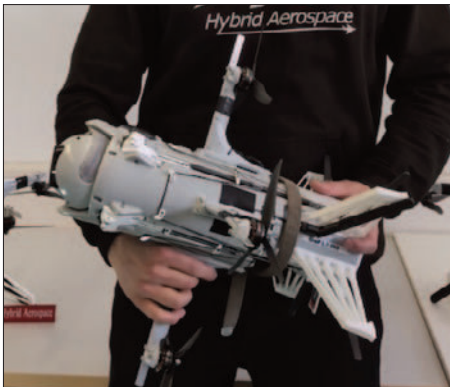
berrybeat präsentiert auf der Security Essen digitale Lösungen rund um das Welcome- und Besuchermanagement. Das junge Softwareunternehmen entwickelt cloudbasierte Anwendungen, mit denen Unternehmen Besucher- und Empfangsprozesse einfacher organisieren und zunehmend digitalisieren können. Die Anwendungen sollen schnell verfügbar, geräteunabhängig und für unterschiedliche Unternehmensgrößen einsetzbar sein. Neben der Benutzerfreundlichkeit spielen dabei Datensicherheit und die flexible Integration in bestehende Abläufe eine zentrale Rolle. berrybeat positioniert seine Software als Alternative zu manuellen Besucherlisten und wenig vernetzten Empfangsprozessen und verbindet Welcome-Management mit modernen SaaS-Strukturen. Das Unternehmen wurde 2023 gegründet und beschäftigt sich neben Besucherprozessen auch mit Lösungen für Logistikabläufe. [\[www.berrybeat.com\]](http://www.berrybeat.com)

5C25 Hybrid Aerospace Amynetron NEU!

Drohnenabfang mit mechanischer Kralle

Hybrid Aerospace Amynetron präsentiert auf der Security Essen mit der Counter-UAS-Jägerdrohne „Greif“ eine offizielle Messeneuheit und einen ungewöhnlichen Ansatz zur Abwehr unkooperativer Kleindrohnen. Statt das Ziel elektronisch zu stö-





ren oder zu zerstören, greift der „Greif“ die Drohne mit einer patentierten mechanischen Fangkralle und bringt sie kontrolliert zu Boden. Dadurch sollen herabfallende Trümmer, Kollateralschäden und Gefährdungen unbeteiligter Personen vermieden werden; zugleich bleibt die abgefangene Drohne für eine forensische Untersuchung intakt. Die nur 2,7 Kilogramm schwere Jägerdrohne kombiniert im Stand-alone-Betrieb manuelle Steuerung mit autonomer Zielfindung und übernimmt im Endanflug selbstständig Navigation und Zugriff. Ein integrierter Fallschirm erhöht die Betriebssicherheit. Der „Greif“ kann eigenständig eingesetzt oder in umfassendere Detektions-, Command-and-Control- und Counter-UAS-Systeme integriert werden. Da das System auf gefährliche Wirkmittel verzichtet, wird es der europäischen Drohnenklasse C3 zugeordnet. Die mobile und innerhalb weniger Minuten einsatzbereite Lösung richtet sich insbesondere an Behörden, Betreiber kritischer Infrastrukturen und Einsätze in dicht besiedelten Gebieten. [www.hybrid-aerospace.com]

5C25.17 Aeris One NEU!

KI-gestützte Einsatzplanung für Securitydienste

Als Teilnehmer des Gemeinschaftsstands „Young Innovators“ präsentiert Aeris One eine neue Operationsplattform für Securitydienstleister. Im Mittelpunkt stehen eine automatisierte Dienst- und Einsatzplanung, eine integrierte Zeiterfassung sowie eine spezielle Verwaltung von Subunternehmen. Offene Schichten sollen

durch eine automatische Lückenfüllung schneller erkannt und passenden Mitarbeitenden zugeordnet werden. Eine weitere Besonderheit ist das KI-gestützte Wachbuch: Vorfälle und Beobachtungen können strukturiert erfasst und mithilfe künstlicher Intelligenz in professionelle Meldungen überführt werden. Dabei berücksichtigt die Plattform die rechtlichen Rahmenbedingungen der Sicherheitsbranche. Aeris One will damit mehrere bislang getrennt organisierte Arbeitsabläufe in einer klaren, skalierbaren Anwendung zusammenführen. Die Lösung soll sowohl kleinen Securitydiensten als auch größeren Unternehmen helfen, ihre Planung zu vereinfachen, den Abstimmungsaufwand zu reduzieren und Einsätze nachvollziehbar zu dokumentieren. [www.aeris-one.de]

5C25.18 strixx

KI-Leitstelle geht selbst ans Telefon



strixx bringt einen ungewöhnlichen KI-Ansatz für Incident Management nach Essen. Die Lösung funktioniert als virtuelle KI-Leitstelle: Mitarbeiter oder andere Beteiligte können einen Vorfall einfach telefonisch oder über WhatsApp melden – in ihrer eigenen Sprache. KI-Agenten nehmen die Meldung entgegen, stellen selbstständig Rückfragen und wandeln das Gespräch in einen strukturierten Incident Report um. Anschließend werden entsprechend hinterlegter Prozesse automatisch die richtigen Ansprechpartner informiert und Follow-ups ausgelöst, bis der Vorfall abgeschlossen ist. Dadurch benöti-

gen Meldende weder zusätzliche Apps noch Formulare oder Zugang zu einer klassischen Leitstellensoftware. Besonders spannend: Am Messestand will strixx den vollständigen Ablauf live demonstrieren – vom Telefonanruf bis zur strukturierten Meldung und automatischen Eskalation. Das Unternehmen ist im Jahr 2026 im Bereich Young Innovators vertreten. [www.strixx.io]

5 C25.10 Generative Robotics

GR-01 feiert Premiere auf der Security Essen



Generative Robotics präsentiert auf der Security Essen erstmals seinen autonomen mobilen Roboter GR-01. Das erste eigene Modell des im Juni 2026 gegründeten Leipziger Unternehmens ist als autonome, modulare und geländegängige Robotikplattform konzipiert und richtet sich unter anderem an Anwendungen in Security, Industrie, Facility Management, kritischen Infrastrukturen und Intralogistik. Technologisch verfolgt Generative Robotics einen „Physical AI“-Ansatz: Robotik, künstliche Intelligenz und Softwarearchitektur sollen so zusammenspielen, dass Systeme ihre Umgebung erfassen, Situationen einordnen, Entscheidungen ableiten und Aufgaben zunehmend autonom ausführen können. Der GR-01 bildet hierfür die erste mobile Plattform des Unternehmens. Im Sicherheitsumfeld stehen insbesondere die autonome Überwachung und Inspektion weitläufiger oder sicherheitskritischer Areale im Fokus. Damit sollen wiederkehrende Kontrollaufgaben automatisiert, die per-

manente personelle Präsenz reduziert und zugleich die operative Resilienz erhöht werden. Die Systeme werden in Deutschland entwickelt und sind auch für den Einsatz in kritischen Infrastrukturen vorgesehen. Der GR-01 wird am 23. September von 10 bis 13 Uhr am Stand vorgestellt. [www.generative-robotics.de]

5C25.20 MACONIA

Für Resilienz, NIS2 und Business Continuity



MACONIA zeigt auf der Security Essen keine klassische Hardware, sondern Konzepte für modernes Security Management, Cybersecurity und organisationale Resilienz. Angesichts neuer regulatorischer und geopolitischer Anforderungen unterstützt das Beratungsunternehmen Organisationen dabei, physische und digitale Sicherheit stärker miteinander zu verzahnen. Zum Leistungsportfolio gehören Sicherheitsmanagement nach ISO 28000, Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001 und Business Continuity Management nach ISO 22301. Hinzu kommen Notfall- und Krisenmanagement nach BSI-Standard 200-4 sowie Risiko- und Reisesicherheitsmanagement. Besonders für Betreiber kritischer Infrastrukturen gewinnen diese Themen

durch NIS2, Cyber Resilience und steigende Anforderungen an die Aufrechterhaltung kritischer Geschäftsprozesse an Bedeutung. MACONIA analysiert bestehende Strukturen, entwickelt daraus Sicherheits- und Resilienzkonzepte und begleitet deren Umsetzung. Geht es um einen integrierten organisatorischen Sicherheitsansatz.

DIN SPEC 14027 schafft Rahmen für integrierte Corporate Security

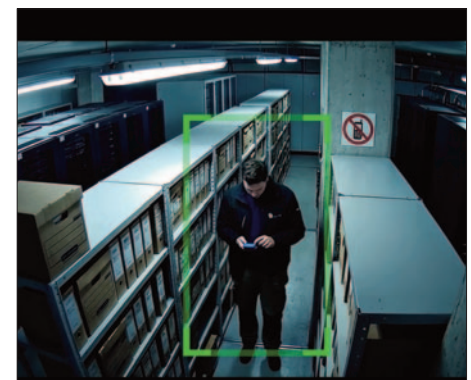
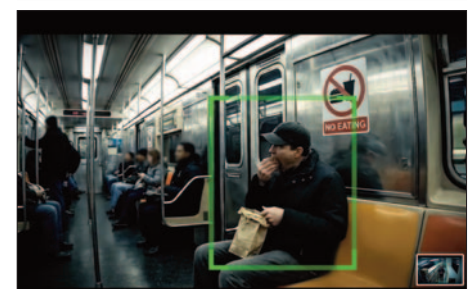
Mit der DIN SPEC 14027 rückt 2026 ein neuer Ansatz für Corporate Security in den

Fokus. Die vom Bundesministerium des Innern unterstützte Spezifikation soll Unternehmen einen strukturierten Rahmen geben, um physische, organisatorische und zunehmend hybride Sicherheitsrisiken nicht länger getrennt voneinander zu behandeln. Corporate Security wird dabei als Managementaufgabe verstanden, deren Ziel über klassische Gefahrenabwehr hinausgeht: Personen, materielle und immaterielle Werte sowie die Handlungsfähigkeit des Unternehmens sollen geschützt werden. Grundlage ist ein All-Gefahren-Ansatz. Statt Sicherheitskonzepte ausschließlich an bekannten Einzelszenarien auszurichten, sollen Unternehmen ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber unterschiedlichen Störungen und Bedrohungen

systematisch entwickeln. Dazu zählen neben Cyberangriffen auch Sabotage, Spionage, Lieferkettenausfälle, geopolitische Risiken, Extremwetter oder hybride Angriffsmethoden. Die DIN SPEC strukturiert Corporate Security in 16 Themenfelder. Sie reichen von Schutzbedarfsermittlung, Sicherheitslagebild und Sicherheitskultur über interne Untersuchungen, Störungs-, Notfall- und Krisenmanagement bis zu Business Continuity Management. Hinzu kommen Standortsicherheit, Personen- und Veranstaltungsschutz, Bedrohungsmanagement, Reisesicherheit, Integritätsprüfungen sowie Know-how- und Lieferkettenschutz. [www.maconia.de]

5C26 VIVOTEK Netherlands B.V. NEU!

Nachts in Farbe und Videosuche per GenAI





VIVOTEK bringt 2026 gleich mehrere größere Video-Neuheiten mit. Die neue Chroma24-Serie liefert auch bei sehr wenig Licht farbige Bilder, ohne permanent sichtbares Weißlicht einsetzen zu müssen. Besonders spannend wird die Kombination mit der Cloudplattform VORTEX: Über Think Search können Anwender Videomaterial mit natürlischsprachlichen Suchanfragen durchsuchen, während Case Vault rele-

vante Sequenzen für Ermittlungen bündelt. 2026 hat VIVOTEK VORTEX außerdem um PPE Detection, Fall Detection und Think Alert erweitert. Hinzu kommen neue cloud-native 830-Serie-Kameras mit IK10-Metallgehäusen und Infrarotreichweiten bis 30 Meter sowie Face Recognition für die xPro-Serie. Damit verschiebt sich die Videoüberwachung zunehmend von der reinen Aufzeichnung hin zur automatisierten

Suche, Arbeitsschutzanalyse und Ereignisbewertung. [www.vivotek.com]

5C28 ViSec

Mobiler Videoturm mit KI-basierter Videoanalyse

ViSec konzentriert sich auf schnell einsetzbare mobile Videoüberwachung für Baustellen, Gewerbeflächen, Solarparks und andere temporär zu sichernde Areale. Herzstück ist der ViSec Security Tower. Hochauflösende Kameras überwachen definierte Zonen, während KI-basierte Videoanalyse Bewegungen beziehungsweise relevante Objekte erkennt und Ereignisse automatisch an eine Leitstelle oder Bedienperson weitergibt. Dadurch soll nicht jede Bewegung von Vegetation oder Tieren zum manuellen Alarmfall werden. Nach einer Verifikation können Interventionsmaßnahmen beziehungsweise Täteransprachen eingeleitet werden. Die Systeme werden je nach Projekt verkauft, vermietet oder geleast und können dort eingesetzt werden, wo eine feste CCTV-Infrastruktur wirtschaftlich nicht sinnvoll

wäre. Im Fokus steht die Verbindung aus mobilem Turm, KI und Fernüberwachung. [www.visec.de]

5C31 U-ROB NEU!

Perimeterschutz: Automatisierte Kontrollflüge



Drohnen im Luftraum frühzeitig erkennen: U-ROB ergänzt seine Lösungen für den operativen Drohneneinsatz um Systeme zur Detektion unkooperativer Fluggeräte. Das Portfolio umfasst mit dem Dronetag Rider eine mobile sowie mit Dronetag Scout und DS-OF40 stationäre Detektionslösungen. Sie sollen Sicherheitsverantwortlichen ein Lagebild über Drohnenaktivitäten im relevanten Umfeld liefern und damit die Grundlage für eine schnelle Bewertung möglicher Störungen, Spionageversuche oder anderer Bedrohungen schaffen. Je nach Gefährdungslage können mobile oder dauerhaft installierte Systeme eingesetzt und in ein übergeordnetes Sicherheitskonzept integriert werden.

©U-ROB

U-ROB präsentiert auf der Security Essen Drohnenlösungen für Werkschutz, Perimetersicherheit, kritische Infrastrukturen und Lageerkundung. Im Mittelpunkt steht die Integration unbemannter Systeme in bestehende Sicherheitsprozesse. Neben Drohnen für manuell gesteuerte Einsätze umfasst das Portfolio automatisierte Dock-Lösungen sowie Technik zur Drohnendetektion und -abwehr. Für Überwachungs- und Erkundungsaufgaben setzt U-ROB

bindung mit DJI Dock 3 zum Einsatz. Die Drohnen können selbstständig starten, landen und geladen werden. Kontrollflüge lassen sich nach Zeitplan durchführen oder durch ein Alarmereignis auslösen; Live-Bilder können dabei an eine Leitstelle übertragen werden. Nach Angaben von U-ROB sind Starts innerhalb von 15 Sekunden möglich.

Damit eignen sich die Systeme insbesondere für weitläufige Industrie-, Energie-

wehren und andere Einsatzkräfte unterstützen. Optional lassen sich unter anderem Scheinwerfer und Lautsprecher einsetzen.

Ergänzt wird das Portfolio durch mobile und stationäre Lösungen zur Drohnendetektion und -abwehr. U-ROB verbindet damit den operativen Einsatz eigener Drohnen mit Technologien zum Erkennen unerwünschter unbemannter Fluggeräte – und adressiert so beide Seiten des zuneh-

menden Drohneinsatzes in der Unternehmens- und Infrastruktursicherheit.

EasyBotix: Autonome Drohnen im Mietservice

U-ROB bringt 2026 einen neuen Ansatz für automatisierte Drohneinsätze nach Essen. Unter der Tochtermarke EasyBotix bietet das Unternehmen Dock-Systeme als „Dock-as-a-Service“ an. Die Drohne startet selbstständig aus einer wettergeschützten Station, fliegt zuvor definierte Missionen, landet automatisch und wird anschließend im Dock geladen. Dadurch lassen sich wiederkehrende Patrouillen, Inspektionen und Überwachungsflüge durchführen, ohne dass ständig ein Pilot am Einsatzort sein muss. U-ROB übernimmt je nach Modell Planung, Inbetriebnahme, Genehmigungsunterstützung, Software, Wartung, Updates und Monitoring. Typische Anwendungen sind Industrie- und KRITIS-Gelände, Infrastrukturinspektion, Vermessung oder Lageaufklärung. Ergänzend bietet U-ROB klassische professionelle Drohnensysteme und Sensorik. Die neue EasyBotix-Struktur senkt damit vor allem die Einstiegshürde für dauerhaft automatisierte Drohnenüberwachung. [www.u-rob.com]

5C32 GuardUp

Solar- Sicherheitsturm unabhängig vom Stromnetz

GuardUp beschäftigt sich in Essen mit mobilen Zaun- und Videoüberwachungslösungen für Baustellen, Industrieflächen und temporär zu sichernde Areale. Zum aktuellen Portfolio gehört der Mobile Security Tower Solar AUTARK. Der mobile Kamerturm kombiniert Solartechnik mit einer Brennstoffzelle und kann dadurch unabhängig von einer vorhandenen Stromversorgung betrieben werden. Das ist besonders für abgelegene Baustellen, Freiflächen oder temporäre Projekte interessant, an denen eine feste Installation unverhältnismäßig wäre. Kameratechnik lässt sich erhöht am Mast installieren und ermöglicht so die Überwachung größerer



Flächen. Im offiziellen Security-Essen-Profil führt GuardUp neben stationären Videosystemen ausdrücklich auch mobile Zäune und Zaunsysteme. Die autarke mobile Sicherung bildet den aktuellen Schwerpunkt. [www.guardup.de]

5C32 Smyczek Consulting

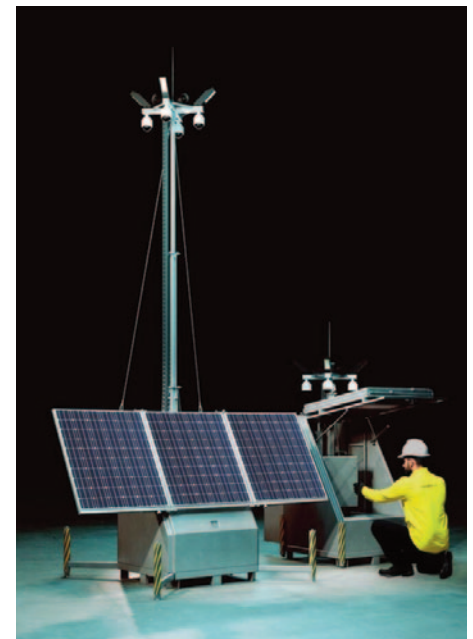
Videotürme, KI und Alarmmanagement

Smyczek Consulting zeigt keine eigene Kameraserie, sondern bringt Know-how und Technologiepartner für mobile Videoüberwachung und Perimetersicherung zusammen. Das Unternehmen berät Hersteller und Anbieter unter anderem bei Produktkonfiguration, Markteinführung, Vermietmodellen und organisatorischen Prozessen. Im Partnernetzwerk finden sich beispielsweise mobile Videoüberwachungslösungen von SECURITBOX, KI-basierte Videoanalyse von EPS sowie die Sicherheitsplattform NXG GENESIS, über die Einbruch-, Brand- und Videoalarme zentral verarbeitet werden können. Das Team verfügt nach eigenen Angaben über Erfahrung aus mehr als tausend vermieteten mobilen Überwachungssystemen. Damit steht am Messestand weniger eine einzelne Hardwarepremiere als das Zusammenspiel aus Kamerturm,

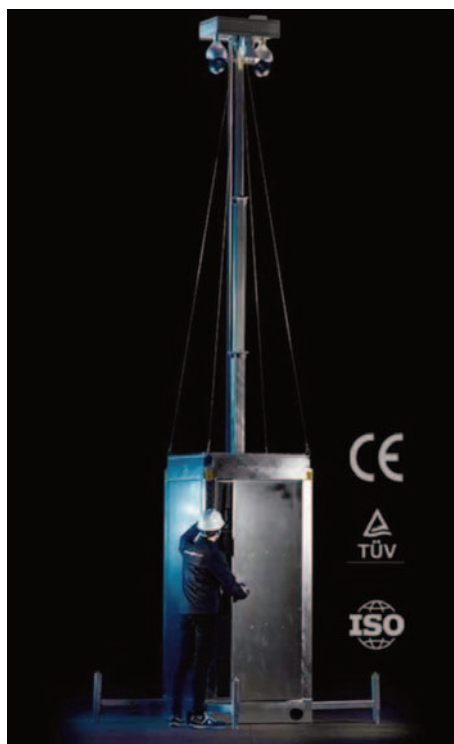
intelligenter Ereigniserkennung, Alarmbearbeitung und Geschäftsmodell im Mittelpunkt. [www.smyczekconsulting.de]

5C36 TelescopicMast NEU!

Komplett autark



TelescopicMast zeigt in Essen die Weiterentwicklung seiner mobilen Videoüberwachungstürme für Baustellen, Solarparks, kritische Infrastruktur und abgelegene Flä-



chen. Besonders aktuell ist der kompakte MSB-EDGE, der auf einen möglichst autarken Betrieb ausgelegt wurde. Drei integrierte Solarpanels liefern Energie, Batterien sind geschützt im Stahlgehäuse untergebracht und optional lässt sich eine Brennstoffzelle ergänzen. Ein dreiteiliger Teleskopmast fährt bis auf rund fünf Meter Höhe aus und kann mit unterschiedlichen Kameras, Sensoren und Kommunikationseinheiten bestückt werden. Für Anschlüsse steht eine IP66-geschützte Patchbox zur Verfügung. Die Stahlkonstruktion ist verzinkt und für den langfristigen Außeneinsatz ausgelegt. TelescopicMast positioniert die neue Plattform damit als kompaktere Basis für CCTV-Systeme, die ohne vorhandene Strom- oder Netzwerkinfrastruktur schnell aufgestellt werden sollen. [\[www.telescopicmast.com\]](http://www.telescopicmast.com)

5C38 Smartlogy Sicherheitstechnik

4K-KI-Video mit direkter Intervention gekoppelt

Smartlogy zeigt in Essen intelligente Videoüberwachung, die nicht erst der nachträglichen Beweissicherung dienen soll.



Moderne 4K-Kameras und KI-Analyse unterscheiden Personen und Fahrzeuge von irrelevanten Bewegungen und können definierte Sicherheitszonen rund um die Uhr überwachen. Bei einem unerlaubten Zutritt wird unmittelbar eine Meldung an App, Leitstelle oder Sicherheitsdienst ausgelöst. Smartlogy kombiniert stationäre Kameraanlagen mit mobiler Videoüberwachung und einem 24/7-Wachservice. Nach einer Verifikation können Mitarbeiter einen Eindringling direkt ansprechen und bei Bedarf Polizei oder Interventionskräfte verständigen. Das Konzept richtet sich unter anderem an Baustellen, Logistikflächen, Solarparks, Gebäude und Freigelände. Neu gedacht wird vor allem der durchgängige Prozess von KI-Erkennung bis zur menschlichen Intervention. [\[www.smartlogy.de\]](http://www.smartlogy.de)

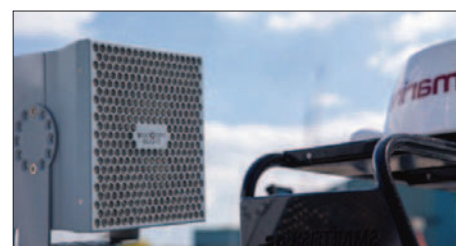
5C40 TurmWatch Deutschland

Mobile Video-Baustellen-Überwachung am Start

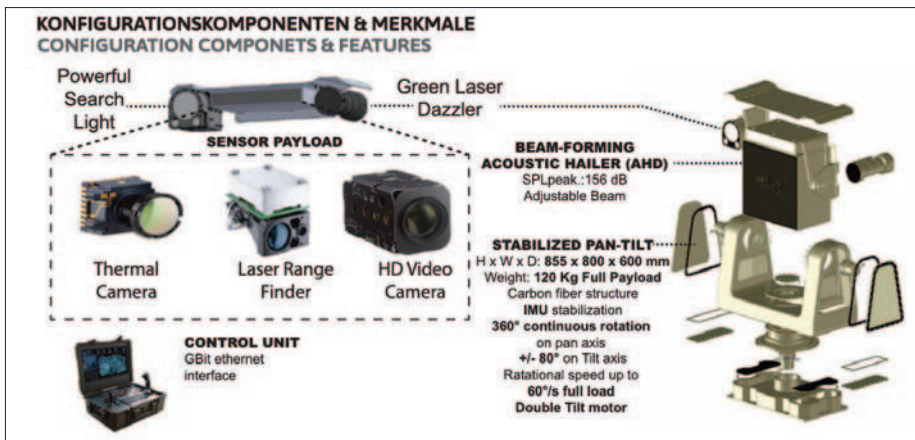
TurmWatch zeigt seine aktuelle Generation mobiler Überwachungssysteme für Baustellen und Freigelände. Die Türme kombinieren KI-basierte Ereigniserkennung, hochauflösende Kameras, Nachtsicht, Täteransprache und eine rund um die Uhr besetzte Leitstelle. Über App und Webzugang können Kunden zusätzlich Livebilder aufrufen; je nach Variante sind PTZ- oder Wärmebildtechnik integrierbar. Mit TurmWatch Autark lassen sich Standorte zudem über Solarenergie beziehungsweise alternative Energieversorgung ohne vorhandenen Stromanschluss absichern. Neu erweitert hat das Unternehmen sein Leistungsangebot um Baulogistik und Baustelleneinrichtung. Damit soll nicht mehr nur die Überwachung, sondern ein größerer Teil der Organisation und Absicherung temporärer Baustellen abgedeckt werden. Das Portfolio reicht inzwischen vom großen Pro-Turm über Compact und Road bis zu mobilen Box-Varianten. [\[www.turmwatch.de\]](http://www.turmwatch.de)

5C42 PASS-Medientechnik **NEU!**

Warnschall elektronisch statt mechanisch



PASS-Medientechnik zeigt in Essen ein AHD-Beam-Forming- und Beam-Steering-System, mit dem sich Schall elektronisch formen und gezielt ausrichten lässt. Die Abstrahlöffnung kann nach Herstellerangaben in Fünf-Grad-Schritten zwischen 0 und 70 Grad eingestellt werden; zusätzlich lässt sich der Schallkegel in unterschiedliche Richtungen schwenken, ohne den Lautsprecher mechanisch zu bewe-



gen. Gesteuert wird das System in Echtzeit über die VSSTM-Software. Die Verbindung leistungsfähiger Lautsprechertechnik mit digitaler Signalverarbeitung ist insbesondere für große Hallen, öffentliche Gebäude, Verkehrsanlagen, Evakuierungsszenarien sowie Anwendungen bei Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz oder zur gezielten Warnung größerer Menschenmengen interessant. Eine weitere Möglichkeit ist die Kopplung mit optischer beziehungsweise videobasierter Erkennung: Wird ein Ereignis lokalisiert, kann auch die akustische Ausgabe auf diesen Bereich ausgerichtet werden. [www.vocom.audio]

5C44 Heintzmann Industries

Fahrzeugsperrren schützen kritische Bereiche

Heintzmann Industries bringt seine Erfahrung aus Sicherheitstechnik, Straßenausstattung und physischem Perimeterschutz nach Essen. Ein wesentlicher Produkt-



bereich der Unternehmensgruppe sind Systeme, die Fahrzeuge an der unkontrollierten Einfahrt in geschützte Bereiche hindern. Unter dem Konzept SOLOSTOP gehören beispielsweise versenkbare beziehungsweise feste Poller, Sperrbalken und segmentierte Barrieren zum Portfolio. Hinzu kommen Sicherheitslösungen für Straßen, Tunnel und besonders gefährdete Zufahrten. Für Security-Anwendungen ist diese mechanische Schutztechnik insbesondere bei Behörden, Industrieanlagen, Veranstaltungen und kritischen Infrastrukturen relevant, wo Fahrzeuge selbst Teil eines Angriffsszenarios werden können. Im Vordergrund steht daher derzeit das aktuelle Portfolio aus physischem Zufahrts- und Objektschutz. [www.heintzmann.eu]

5D04 UAB Trikdís

Zutrittskontrolle mit LoRa vollständig drahtlos



Trikdís hat 2026 seine funkbasierte Sicherheitsplattform erweitert. Besonders aktuell ist die Kombination des GATOR-SIM/WiFi-

Controllers mit RF-LoRa-Erweiterung, durch die sich ein drahtloses Zutrittskontrollsystem für bis zu acht Türen aufbauen lässt. Verwaltung und Bedienung erfolgen über die Protegus-2-Plattform. Daneben bietet der Hersteller 4G-LTE-Alarmkommunikatoren und kompakte Zentralen wie CG17 für kleine oder mobile Objekte. Solche Geräte eignen sich beispielsweise für Garagen, Container oder entfernte Standorte, an denen weder klassische Telefonleitung noch feste Netzwerkinfrastruktur vorhanden sind. Trikdís positioniert sich damit vor allem als Retrofit-Anbieter: Bestehende Alarmanlagen können über LTE modernisiert und mit App-beziehungsweise Leitstellenkommunikation ergänzt werden. [www.trikdis.com]

5D06 Reolink Innovation NEU!

360-Grad-Video und lokale KI-Analyse



Reolink tritt 2026 mit einer deutlich erweiterten KI-Videoplattform an. Zu den wichtigsten Neuheiten des Jahres zählt die OMVI-Serie mit Triple-Lens-Technologie für eine nahtlose 360-Grad-Überwachung. Die OMVI 3i PoE kombiniert drei Kamerabilder, automatisches Framing und intelligente Objektverfolgung, während das Spitzenmodell OMVI X16 mit bis zu 24 Megapixeln arbeitet. Ergänzend hat Reolink mit



der AI Box einen lokalen Analyse-Hub vorstellt. KI-Auswertungen können dadurch vor Ort stattfinden, ohne dass Videodaten zwingend für die Analyse in eine Cloud übertragen werden müssen. Ebenfalls neu im 2026er Portfolio sind stromsparende Kameras, eine neue Generation der Battery Video Doorbell und Solar-Floodlight-Lösungen. Die neuen OMVI- und AI-Produkte prägen das aktuelle Portfolio und zeigen den stärkeren Fokus auf lokale Intelligenz.

RLN4E im Detail

Mit dem RLN4E zeigt Reolink einen kompakten Netzwerkvideorekorder, der lokale

Speicherung mit KI-gestützter Videosuche verbindet. Der NVR verwaltet bis zu sechs Kameras, verfügt über vier integrierte PoE-Ports und unterstützt Videoauflösungen bis 16 Megapixel. Neben vier direkt über PoE angeschlossenen Kameras können zwei WLAN-Kameras in das System eingebunden werden.

Technisch interessant ist vor allem die lokale KI-Videosuche ReoNeura. Statt längere Aufzeichnungen manuell zu sichten, lassen sich relevante Sequenzen über natürlich formulierte Suchbegriffe wie „Person in Blau“ auffinden. Die Analyse erfolgt lokal und kann mit kompatiblen Reolink-Kameras genutzt werden, auch wenn

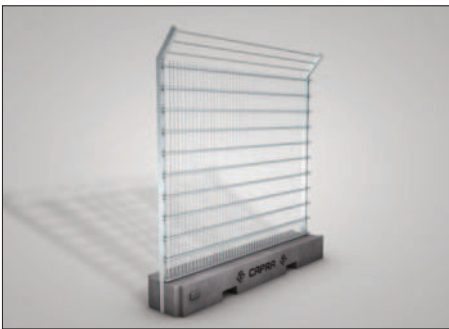
diese selbst die Funktion nicht unterstützen. Damit verlagert Reolink eine Funktion, die zunehmend für professionelle Videoanalyse relevant wird, in einen vergleichsweise kompakten NVR. Für die lokale Aufzeichnung unterstützt der RLN4E eine HDD mit bis zu 8 TB sowie microSD-Karten bis 512 GB. Videodaten lassen sich verschlüsselt speichern; für die Komprimierung stehen H.265+, H.265 und H.264 zur Verfügung. Eine Heatmap visualisiert zusätzlich die Bewegungsdichte von Personen, Fahrzeugen und Tieren und kann damit sowohl für Sicherheitsanalysen als auch zur Auswertung von Besucher- und Verkehrsströmen eingesetzt werden. Mit PoE-Stromversorgung und Datenübertragung über ein gemeinsames Ethernet-Kabel ist der RLN4E auf eine einfache Installation ausgelegt. Live-Ansicht und Fernzugriff ergänzen die lokale Verwaltung. Bemerkenswert ist vor allem die Kombination aus lokaler KI-Suche, verschlüsselter Speicherung und kompaktem Mehrkanal-NVR: Videoanalyse und Recherche werden damit direkt auf der lokalen Sicherheitsinfrastruktur verfügbar, ohne dass aufgezeichnetes Material für die Suchfunktion zwingend in eine Cloud übertragen werden muss. [www.reolink.com/de]



5D08 Tillmann & Schroyen / CAPRA NEU!

Angriffe am Hochsicherheitszaun erkannt

Tillmann & Schroyen hat für die Security Essen eine Neuheit angekündigt: DefenceLine SENSE verbindet einen geschlossenen Hochsicherheitszaun mit intelligenter Sensorik. Das System erkennt Durchdringungen, Übersteig- und Sabotageversuche bereits am Perimeter und kann die Ereignisse an übergeordnete Sicherheits- und Leitstellensysteme weitergeben. Damit wird der Zaun von einer rein mechanischen Barriere zu einem aktiven Detektionssystem. Die Lösung richtet sich besonders an Industrieanlagen, Energieversorgung, Defence-Standorte und andere kritische Infrastrukturen.



Ergänzt wird DefenceLine SENSE am Messestand durch zertifizierte Hochsicherheitszäune, individuell projektierte Toranlagen und mobile Sicherheitslösungen von CAPRA [www.capra-protection.de].



Tillmann & Schroyen demonstriert damit, wie mechanischer Widerstand, Sensorik und elektronische Alarmierung bereits an der Grundstücksgrenze miteinander verschmelzen. [www.tka-metall.de]

5D17 Parmaco Metal Injection Molding

Schließteile per Metal Injection Molding gefertigt

Parmaco zeigt auf der Security Essen keine klassische Alarmanlage, sondern eine Fertigungstechnologie, die für die Entwicklung moderner mechanischer und mechatronischer Sicherheitsprodukte relevant ist. Beim Metal Injection Molding lassen sich kleine, komplex geformte Metallteile in hohen Stückzahlen direkt in nahezu fertiger Geometrie herstellen. Dadurch können beispielsweise Komponenten für Schließsysteme, Verriegelungen, Beschläge oder andere sicherheitsrelevante Mechaniken produziert werden, die bei konventioneller Zerspanung deutlich aufwendiger wären. Das Verfahren verbindet die Gestaltungsfreiheit des Kunststoffspritzgusses mit den Werkstoffeigenschaften metallischer Bauteile. Parmaco positioniert sich damit insbesondere als Entwicklungs- und Fertigungspartner für Hersteller, die präzise, belastbare und wirtschaftlich skalierbare Komponenten benötigen. Der Messeauftritt ist weniger als einzelne Produktpräsentation zu verstehen, sondern als Technologieangebot für die nächste Generation kompakter Sicherheitsmechanik und kundenspezifischer Metallkomponenten. [www.parmaco.com]

5D18 Michael Thomas

Widerstandsgeprüfter Perimeterschutz

Michael Thomas Perimeter Engineering & Solution demonstriert in Essen Lösungen für den Schutz besonders gefährdeter Grundstücke, Industrieanlagen und kritischer Infrastrukturen. Am Stand sollen Demonstrationseinheiten zeigen, wie widerstandsgeprüfte Sicherheitszäune mit integrierter Detektion kombiniert werden können. Damit wird die mechanische Barriere um Sensorik und elektronische Angriffserkennung erweitert. Hinzu kommen crashgetestete Hochsicherheitspoller sowie Zufahrtslösungen wie Tore, Schranken, Road Blocker und Fahrzeugschleusen. Das Portfo-

lio umfasst außerdem Systeme zur Personenzugangskontrolle und den hauseigenen ThomTek Perilux Lärmschutzzaun. Über Pereto unterstützt das Unternehmen Betreiber kritischer Infrastrukturen zusätzlich bei Risikoanalysen und bei der Entwicklung von Schutz- und Resilienzkonzepten. Der Messeauftritt verdeutlicht damit den Wandel vom einzelnen Zaun oder Poller hin zu einem integrierten Perimeterschutzsystem, in dem mechanische Widerstandsfähigkeit, Detektion, Zutrittskontrolle und organisatorische Sicherheitsplanung zusammenspielen. [www.thomas-pes.de]

5D19 Wrissmer Werkstattssysteme

Lithium-Akkus mit Wasser statt nur Stahl



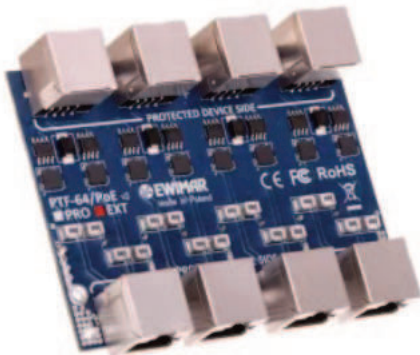
Wrissmer greift mit dem Akkühüter FS1 ein wachsendes Sicherheitsproblem auf: die sichere Lagerung und das Laden von Lithium-Ionen-Akkus. Der Schrank verfügt über eine separate Ladeschublade, einen integrierten Rauchwarnmelder sowie einen 55-Liter-Wassertank. Erkennt das System einen kritischen Zustand, kann die Wasserkühlung über Schmelzsicherung beziehungsweise elektrische Auslösung aktiviert werden. Zusätzlich stehen ein Wasserstandsmelder und ein potenzialfreier Ausgang zur Aufschaltung auf eine Brandmeldeanlage zur Verfügung. Drei Steckplätze ermöglichen das kontrollierte Laden; der maximale Energieinhalt der Schublade liegt laut Anleitung bei 3.000 Wh. Das Konzept unterscheidet sich damit von reinen Brandschutzschrän-

ken: Ein beginnendes thermisches Ereignis soll aktiv gekühlt und zugleich gemeldet werden. [www.akkuhueter.de]

5D21.1 Ewimar

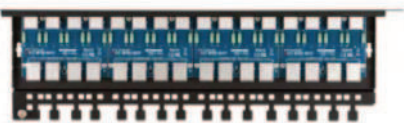
Überspannungsschutz für Gigabit- und PoE-Systeme

Ewimar konzentriert seinen Messeauftritt auf den Schutz moderner IP-, CCTV-, LAN- und PoE-Infrastrukturen vor Überspannungen. Zu den aktuellen Lösungen gehört der mehrkanalige PTF-64-EXT/PoE, der vier Gi-



PTF-64-EXT/PoE

gabit-Ethernet-Leitungen einschließlich PoE gegen Überspannungen absichert. Für größere Anlagen stehen Rack-Systeme wie PTF-516R-PRO/PoE und PTF-516R-EXT/PoE



PTF-516R-PRO/PoE

für bis zu 16 Kanäle zur Verfügung. Gerade Außenkameras, Netzwerk-Switches und weitläufige Videoanlagen sind durch indirekte Blitzeinschläge und Spannungsspitzen gefährdet. Ewimar kombiniert deshalb Daten- und Stromschutz in kompakten Modulen. Neuere Lösungen berücksichtigen Cat.-6-/Gigabit-Netze und leistungsfähige PoE-Versorgung, ohne die Datenübertragung unnötig zu beeinträchtigen. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Absicherung leistungsfähiger IP-Sicherheitsnetze. [www.ewimar.com]

5D29/5E28 i-Alarmsysteme NEU!

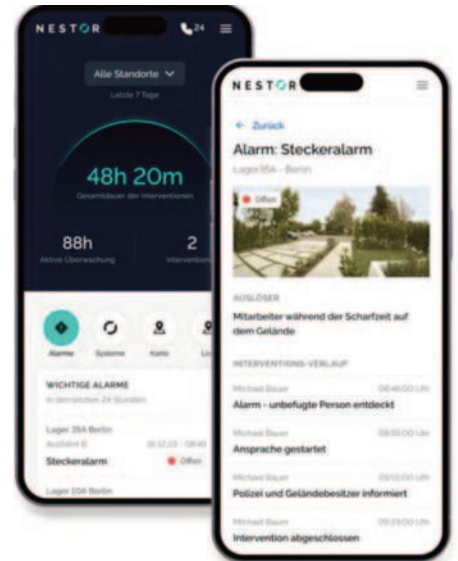
Zwei Messestände für Video- und Alarmtechnik

i-Alarmsysteme fährt 2026 mit gleich zwei Themenständen nach Essen. Am Video-stand zeigt das Unternehmen Systeme von Dahua, Reolink, SAFEMO Professional, Avigilon, Pelco, Barox, Wi-Tek und IDIS – mit Fokus auf professionelle Videoüberwachung, intelligente Analyse und Netzwerkinfrastruktur. Der zweite Stand widmet sich Alarmtechnik von JABLOTRON, Visonic/Qolsys, Optex und U-PROX. Zu den aktuellen Produktneuheiten gehört insbesondere die JABLOTRON JA-108K, die i-Alarmsysteme bereits 2026 als neue Lösung für moderne Grad-3-Sicherheitstechnik vorgestellt hat. Parallel rücken KI-gestützte Videosuche und modernisierte Alarmsysteme stärker in den Fokus. Interessant für Errichter ist damit vor allem die Möglichkeit, verschiedene Herstellertechnologien direkt miteinander zu vergleichen. i-Alarmsysteme kündigt für Essen ausdrücklich „neueste Lösungen“ und Live-Demonstrationen an. [www.i-alarmsysteme.at]

5D31 LivEye NEU!

Drohnendetektion für skalierbaren KRITIS-Schutz

LivEye macht Drohnendetektion 2026 zu einem zentralen neuen Thema. Auf dem Protect and Prevent Forum wird das Unternehmen am 23. September seinen Ansatz einer skalierbaren Drohnenerkennung anhand eines praktischen KRITIS-Projekts in Deutschland vorstellen. Damit erweitert LivEye sein bislang stark auf mobile Videoüberwachung ausgerichtetes Portfolio um den Schutz des Luftraums. Gleichzeitig bleibt NESTOR ein wichtiger Baustein des Angebots. Das Sy-



stem kombiniert vier Kameras mit einem Überwachungsbereich von rund 200 Grad, KI-basierter Bewegungsfilterung, menschlicher Alarmverifikation und App-Steuerung. Für den Betrieb ist keine bestehende Netzwerk- oder WLAN-Infrastruktur erforderlich; die Systeme werden an das LivEye Alarm & Monitoring Center angebunden. Verdächtige Ereignisse können so technisch erkannt und anschließend durch geschultes Personal bewertet werden. Mit der Drohnendetektion entwickelt sich LivEye vom Anbieter mobiler Kamertürme zunehmend zu einem Anbieter mehrschichtiger Überwachung aus Video, KI, Leitstelle und Luftraumschutz. [www.liveye.com]

5D32 ZYCOO Communications

Lautsprecher, Intercom und Notruf über IP

ZYCOO zeigt seine aktuelle Generation Unified IP Audio Communication für Sicherheits- und Notfallkommunikation. Über das IP Audio Center werden SIP-Lautsprecher, Intercoms, Netzwerk-Mikrofone, Panic Buttons, Lautstärkereger, IP-Telefone und weitere Endpunkte zentral verwaltet. Durch SIP, ONVIF und teilweise Dante lassen sich die Audiogeräte in bestehende VMS- und Security-Plattformen integrieren. Ein aktuelles Highlight ist der SQ10-T Network Talkback Speaker: Der PoE-Lautsprecher besitzt Mikrofon und Display,

kann damit Durchsagen nicht nur akustisch, sondern auch als Text anzeigen und unterstützt Zwei-Wege-Kommunikation mit Sicherheitspersonal. Für 2026 wurden außerdem das IP Audio Center und die Dispatch Console auf Version 2.0.2 aktualisiert; das SAAD Tool 2.0 erleichtert die zentrale Konfiguration großer Gerätebestände. ZYCOO macht Audio damit zu einem aktiven Bestandteil moderner Sicherheitsplattformen. [www.zycoo.com]

5D33 Enginsight

All-in-One-Cybersecurity wird 2026 ausgebaut

Enginsight bringt seine deutsche All-in-One-Cybersecurity-Plattform nach Essen. Sie verbindet Schwachstellenmanagement, automatisierte Penetrationstests, Angriffserkennung, IDS/IPS, SIEM sowie die Überwachung von Servern, Clients und Netzwerken in einer Oberfläche. Spannend für die Security Essen ist vor allem die Roadmap 2026: Enginsight erweitert unter anderem die CVE-Erkennung und möchte Schwachstellen mit zusätzlichen Informationen besser bewerten und priorisieren. Ziel ist es, auch Unternehmen ohne großes eigenes Security Operations Center eine möglichst automatisierte Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen zu ermöglichen. Die Plattform betrachtet dafür interne und externe Angriffsflächen und kann konkrete Handlungsempfehlungen liefern. Gerade Mittelstand und KRITIS-nahe Organisationen stehen im Fokus. Eine spezielle Messeedition wurde bisher nicht genannt; zu sehen ist die 2026 weiterentwickelte Plattformgeneration. [www.enginsight.com]

5D37 Armadillo Tex NEU!

Modularer Stichschutz für Einsatzkräfte

Armadillo Tex präsentiert in Essen moderne, in Deutschland gefertigte Stichschutzsysteme für Sicherheitsdienste, Polizei, Rettungskräfte und andere besonders exponierte Berufsgruppen. Im Mittelpunkt steht eine bionisch inspirierte



Schutztechnologie mit überlappenden Elementen aus Hochleistungsverbundwerkstoffen wie Carbon und Aramid. Besonders aktuell ist die Herkules Professional, deren neues Modell seit Mai 2026 angeboten wird. Die VPAM-K1- und CE-zertifizierte Unterziehweste wurde als modulares Trägersystem entwickelt: Dieselben Schutzeinlagen lassen sich beispielsweise auch in die Warnweste Orion oder taktische Trägersysteme integrieren. Dadurch kann der Anwender je nach Einsatzlage zwischen diskretem, sichtbarem und taktischem Schutz wechseln. Neuere Elite-Ausführungen wie Odin Elite setzen zusätzlich auf verbesserte Atmungsaktivität und Klimakomfort. Armadillo arbeitet zudem bereits an der Kombination von Stich- und ballistischem Schutz; erste Prototypen existieren nach Unternehmensangaben bereits. [www.armadillo-tex.com]

5D38 Hytera Communications NEU!

Bodycams und Multimode-Funkgeräte



Hytera präsentiert in Essen seine Lösungen für sichere einsatzkritische Sprach-, Video- und Datenkommunikation. Das Portfolio verbindet DMR, TETRA, LTE und zunehmend breitbandige Mobilfunktechnik. Besonders aktuell sind mehrere 2026 eingeführte Geräte: Die SC700 Smart 4G Body Camera wurde im Juni erstmals vorgestellt und kombiniert Videoaufzeichnung, Mobilfunkverbindung und sichere Beweismittelverwaltung in einem Gerät für Einsatzkräfte. Gleichzeitig debütierten das W60 Wearable MCS Radio und das robuste PDC580 Dual-mode Radio, das unterschiedliche Kommunikationswelten zusammenführen soll. Hytera entwickelt damit klassische professionelle Funktechnik zunehmend in Richtung vernetzter Multimedia-Kommunikation. Auch Body-Worn Video und Digital Evidence Management gewinnen an Bedeutung. [www.hytera.com/de]

5D39 Extron Electronics

NAV bringt professionelle AV-Signale sicher über IP



Extron Electronics zeigt professionelle AV-Technik, die insbesondere für Leitstellen, Kontrollräume, Lagezentren und video-basierte Sicherheitsumgebungen interessant ist. Im Mittelpunkt des aktuellen Portfolios steht die NAV Pro AV over IP Plattform. Sie verteilt hochauflösende Video-, Audio-, USB- und Ethernet-Signale über Standard-IP-Netze und unterstützt dabei 4K/60-Video mit sehr niedriger Latenz. Encoder, Decoder und zentrale Managementkomponenten ermöglichen skalierbare Installationen von einzelnen Räumen bis hin zu vernetzten Kontrollzentren. Die NAV-Plattform unterstützt sowohl 1-Gbit/s- als auch 10-Gbit/s-Netzwerke und bietet browserbasiertes Management. Extron ergänzt das System durch Kreuzschienen, Videowandprozessoren, Signalprozessoren und Steuerungstechnik. Gezeigt wird die aktuelle Generation professioneller AV-over-IP-Lösungen. [www.extron.de]

5E16 Lantech Communications **NEU!**

SL3-Security-Switch für industrielle Cyberresilienz



Lantech Communications Europe stellt 2026 die Cybersicherheit von Ethernet-Infrastrukturen besonders in den Vordergrund. Eine zentrale aktuelle Entwicklung ist ein neuer Security-Switch, dessen Architektur auf das hohe Security Level 3 ausgerichtet wird. Dabei werden unter anderem kryptografische Integrität, sichere SSH- und TLS-Verbindungen, Schlüsselverwaltung und MAC-basierte Authentifizierung sowie Anforderungen aus BSI TR-02102-4 berücksichtigt. Parallel bietet

Lantech Managed Industrial Ethernet Switches auf Basis seiner OS5-Plattform an. Je nach Modell unterstützen diese IEC-62443-4-2-Funktionen, Layer-3-Routing, IPv4/IPv6, NAT, MACsec und redundante Ringtopologien. Leistungsfähige Varianten kombinieren außerdem Gigabit-beziehungsweise 10-Gigabit-Verbindungen mit PoE-Leistungen bis 90 Watt. Für Videoüberwachung, Sensorik und KRITIS bedeutet dies, dass Netzwerkkomponenten nicht nur eine hohe Datenleistung bereitstellen, sondern zunehmend selbst Bestandteil der Cybersecurity-Strategie werden. [www.lantech.eu]

5E17 SMI Unterkunfts-lösungen

Feldbetten als komplette temporäre Unterkünfte

SMI bringt seine 2026 deutlich ausgebauten Systemwelt für Bevölkerungs-, Zivil- und Katastrophenschutz nach Essen. Statt nur einzelne Feldbetten bereitzustellen, plant das Unternehmen vollständige temporäre Unterkunftssysteme – von Schlafplätzen und Schließfächern über Strom- und Ladefrastruktur bis zu Sanitär- und Logistik-

lösungen. Aktuelle Produkte sind das kompakte mobibed condor sowie die modularen Bed-Stay Cubes. Letztere strukturieren große Hallen in klar definierte Schlaf- und Aufenthaltsbereiche und eignen sich beispielsweise für Evakuierungszentren, Notunterkünfte oder sogenannte Convoy Support Center im Rahmen des Host Nation Support. SMI hatte die aktuellen Konzepte bereits 2026 auf der Interschutz präsentiert. Im Mittelpunkt steht die skalierbare Komplettlösung für kurzfristig benötigte Unterbringungskapazitäten. [www.smi.gmbh]

5E19 Synology **NEU!**

Lokale KI und semantischer Videosuche

Synology hat Ende Juli 2026 mit dem DVA7400 ein neues Flaggschiff für KI-gestützte Videoüberwachung vorgestellt. Die 2HE-Appliance verfügt über zwölf Laufwerksschächte und kann bis zu 100 hochauflösende Kamerastreams sowie bis zu 40 Deep-Learning-Analyseaufgaben gleichzeitig verarbeiten. Entscheidend ist der On-Premises-Ansatz: Video und KI-Auswertung



können vollständig im eigenen Netzwerk bleiben. In Verbindung mit Surveillance Station unterstützt die Plattform intelligente Suchfunktionen; beim DVA7400 kommen unter anderem semantische Videosuche mit natürlicher Sprache, KI-generierte Zusammenfassungen sowie die Suche nach Personen- und Fahrzeugmerkmalen hinzu. Damit wird aus dem klassischen NVR zunehmend eine lokale Video-Intelligence-Plattform. Für Betreiber großer Videoanlagen verbindet das System hohe Speicherkapazität, lokale KI-Verarbeitung und zentrale Recherchefunktionen in einer Appliance. [www.synology.com/de-de]

5E21 VARTA Storage

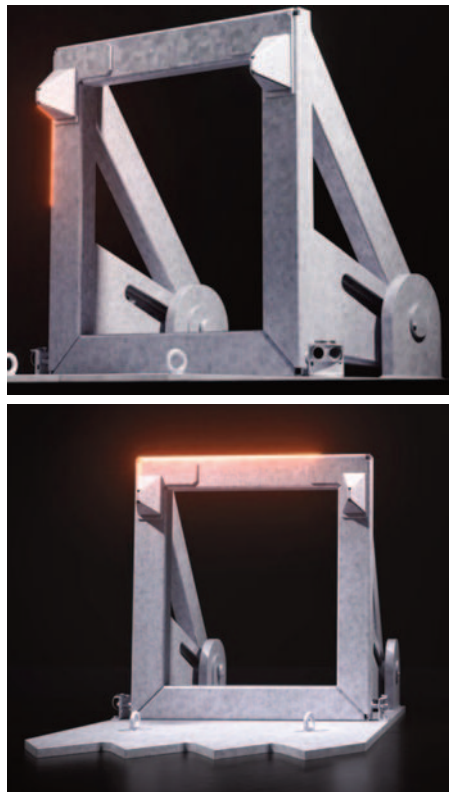
Resiliente Energieversorgung als Ziel

Bei VARTA Storage ist die aktuelle Lage anders als bei den übrigen Unternehmen auf der Messe. Das Unternehmen entwickelt stationäre Batteriespeicher und digitale Energiemanagementlösungen; dazu gehören vernetzte VARTA-Systeme und das VARTA Energy Portal, über das technische Betriebsdaten wie Ladezustand, Energieflüsse, Temperaturen und Fehlermeldungen ausgewertet werden können. Für Sicherheitsanwendungen wären stationäre Batteriesysteme insbesondere als Teil resilienter Energie- und Backupkonzepte interessant. Seit dem 24. Juli 2026 bestehen vorläufige insolvenzrechtliche Maßnahmen gegen die VARTA Storage GmbH, daher kann sich auch kurzfristig die Ausstellerplanung ändern. [www.varta-storage.com]

5E23 VSV Volkmann **NEU!**

Mobile Zufahrtssperren

VSV konzentriert sich 2026 stark auf zertifizierten mobilen Zufahrts- und Veranstaltungsschutz. Zum Portfolio gehören Systeme wie SafetyClaw, BLOCKMAXX und Lösungen des Partners PITAGONE, mit denen Stadtfeste, Festivals, Fußgängerzonen oder andere sensible öffentliche Räume temporär gegen Fahrzeugangriffe geschützt werden können. Im Juni 2026 kündigte VSV zudem erstmals den jüngsten



Zuwachs seiner Fahrzeugsicherheitsbarrieren mit dem Hinweis „Compact. In every way.“ an. Parallel wurde die Partnerschaft mit PITAGONE verlängert. Neben physischen Barrieren bietet VSV inzwischen auch digitale Fahrzeugdifferenzierung, Bodenradar und weitere Verkehrssicherheitssysteme. Welche dieser aktuellen Sperren in Essen konkret erstmals gezeigt wird, ist öffentlich noch nicht detailliert angekündigt. [www.vsv-verkehrstechnik.de]

5E24 MultiBel

Cloudbasierte Alarmierung für Krisensituationen

MultiBel präsentiert seine cloudbasierte Plattform MultiBel Professional für Alarmierung, Evakuierung und Personenschutz. Das System ist modular aufgebaut und soll Organisationen dabei unterstützen, Mitarbeiter, Ersthelfer und Einsatzkräfte in Notfällen schnell über unterschiedliche Kommunikationswege zu erreichen. Alarmierungen können zentral ausgelöst, Rückmeldungen erfaßt und deren Status in Echtzeit überwacht wer



den. Erweiterungsmodule ermöglichen beispielsweise, gezielt verfügbare oder räumlich geeignete Ersthelfer und Einsatzkräfte anzusprechen. Weitere Alarmierungen können beendet werden, sobald eine ausreichende Zahl von Personen ihre Verfügbarkeit bestätigt hat. MultiBel positioniert die Plattform für unterschiedliche Szenarien: Neben Evakuierungen und technischen Störungen gehören dazu stille Alarmer, Bedrohungslagen und Lone-Worker-Anwendungen. Dadurch lässt sich die Lösung sowohl für klassische Notfallkommunikation als auch für gezielte organisatorische Reaktionsprozesse einsetzen. Eine speziell für die Security Essen neu entwickelte Produktgeneration ist bislang nicht veröffentlicht; im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung der modularen Cloud-Plattform. [www.multibel.eu]

5E25.1 GENEVO **NEU!**

Verbindung von Funk, Draht, LTE und LAN



GENEVO zeigt mit der PRIMA64LTE WL PRO eine aufgerüstete hybride Einbruchmeldezentrale. Das System verbindet drahtgebundene und drahtlose Sicherheitstechnik und verfügt bereits integriert über eine Dual-Path-Kommunikation via LTE und LAN. Dadurch kann die Alarmübertragung redundant aufgebaut werden und bleibt auch beim Ausfall eines Kommunikationsweges verfügbar. Ergänzt wird die Zentrale durch die neue beziehungsweise aktuelle EVOLINK-NX-Familie bidirektionaler 868-MHz-Funkmelder. Das Sortiment reicht von Magnetkontakten und Erschütterungsmeldern über PIR- und Dualtechnologie-Bewegungsmelder mit Radar bis zu Vorhang-, Rauch-, Wasser- und Außenmeldern. Die Sensoren sind zudem in verschiedenen Farben erhältlich und lassen sich dadurch dezenter in moderne Innenräume integrieren. GENEVO verbindet damit klassische professionelle Einbruchmeldetechnik zunehmend mit einfacher Funkinstallation, IP-Kommunikation und Mobilfunk-Redundanz. [www.genevo.pl]

5E31 Portakabin Mobilraum

Modulbau für Aufbau von Sicherheitsinfrastrukturen

Portakabin positioniert sich auf der Security Essen mit modularen Gebäudelösungen für Organisationen, die zusätzliche Betriebs-, Leitstellen- oder Sicherheitsflächen kurzfristig benötigen. Die vorgefertigten Raummodule können als einzelne Einheiten oder als größere, mehrgeschossige Gebäude konfiguriert werden und eignen sich beispielsweise für temporäre Leitstellen, Zugangskontrollpunkte, Wachgebäude, Büroflächen oder andere sicherheitsnahe Infrastruktur. Ein Vorteil liegt in der vergleichsweise schnellen Bereitstellung und der Möglichkeit, technische Gebäudeausstattung bereits weitgehend vorzuinstallieren. Dadurch lassen sich neue Flächen schaffen, ohne klassische Bauprojekte mit langen Realisierungszeiten abzuwarten. Portakabin bietet Module zur Miete oder zum Kauf und kann Anlagen an veränderte Flächenbedarfe anpassen.

Gezeigt wird, wie modularer Raum selbst zum flexiblen Baustein von Sicherheits- und Betriebsinfrastruktur werden kann. [www.portakabin.com/de]

5E33 HÖRMANN Warnsysteme NEU!

Sirenen: Mit Solar, Windkraft und Sensorik autarker



Hörmann Warnsysteme zeigt Technologien für Bevölkerungswarnung und Zivilschutz. Besonders aktuell ist die Weiterentwicklung elektronischer Sirenen in Richtung autarker und intelligenter Warnpunkte. Bei der im Jahr 2026 gezeigten ECN-D-Technik lässt sich die klassische Batteriepufferung durch Photovoltaik und ein kleines Windkraftsystem ergänzen. Dadurch soll die Warnanlage selbst bei längerem Stromausfall weiter einsatzbereit bleiben – besonders relevant bei Naturkatastrophen oder großflächigen Versorgungsausfällen. Parallel setzt Hörmann auf die zentrale Steuerungs-

software CCCS, über die ganze Sirenenetze überwacht und ausgelöst werden können. Neue Ansätze verbinden Sirenen zudem stärker mit Sensorik und Sprachkommunikation, sodass Warnsysteme nicht mehr nur Signaltöne ausgeben, sondern situationsabhängiger reagieren können. [www.hoermann-ws.de]

5E35 STOOFF International NEU!

Neuer zertifizierter Schutz für den Land Cruiser 76

STOOF bringt aktuelle gepanzerte Fahrzeuglösungen für Polizei, Behörden, Sicherheitsdienste und besonders gefährdete Personen nach Essen. Eine konkrete 2026er Entwicklung ist das neu zertifizierte Schutzkonzept für den Toyota Land Cruiser 76 Modelljahr 2024. Durch den geänderten Motor und das neue Automatikgetriebe mussten Frontbereich, Spritzwand und Unterboden konstruktiv neu ausgelegt und anschließend erfolgreich zertifiziert werden. STOOF fertigt daneben geschützte SUV, Limousinen, Werttransport-, Polizei- und Spezialfahrzeuge. Je nach Schutzbedarf lassen sich Runflat-Systeme, gepanzerte Kraftstofftanks, verstärkte Fahrwerke und Türscharniere, Kamertechnik, Funk- und Satellitenkommunikation sowie ABC- und Motorlöschsysteme integrieren. Die neue Land-Cruiser-Zertifizierung gehört zu den wichtigsten aktuellen Produktentwicklungen. [www.stoof-international.de]



©Stoof

5F11 De Raat Security Products NEU!

Schutz von Batterien

Im Mittelpunkt steht die neue Batreas-Serie für die sichere Lagerung und das Laden von Lithium-Ionen-Batterien. Damit adressiert der Hersteller ein wachsendes Sicherheitsproblem in Betrieben, Werkstätten und Logistikumgebungen, in denen Akkus nicht nur gegen unbefugten Zugriff, sondern insbesondere hinsichtlich des Brandrisikos sicher aufbewahrt werden müssen. Zusätzlich kündigt die zu De Raats Messeangebot gehörende Marke Creone für die Security Essen ausdrücklich die Enthüllung einer komplett neuen Lösung für intelligentes Schlüssel-, Asset- und Wertmanagement an; Details sollen erst auf der Messe veröffentlicht werden. Ebenfalls neu ist der zertifizierte Wertschutzschrank DRS Prisma Vitrina, der Einbruchschutz mit einer Glastür verbindet und damit geschützte Aufbewahrung und sichtbare Präsentation kombiniert. Ergänzt wird der Stand durch Safety Rooms sowie zertifizierte Wertschutzlösungen der DRS-Prisma- und DRS-Global-Familien. [www.deraat.eu]

5F16 HERZKönig Medizintechnik

Defibrillatoren für medizinische Notfallvorsorge

Medizintechnik bringt einen anderen Aspekt von Sicherheit nach Essen: Automatisierte Externe Defibrillatoren (AEDs) für betriebliche und öffentliche Notfallsituationen. Die Geräte sind so ausgelegt, dass auch medizinische Laien sie anwenden können. Nach dem Einschalten führen Sprachhinweise – je nach Modell ergänzt durch grafische Anzeigen oder ein Display – durch die Wiederbelebung. Der AED analysiert selbstständig den Herzrhythmus und entscheidet, ob eine Defibrillation erforderlich ist. Damit eignen sich solche Systeme unter anderem für Unternehmen, Leitstellen, Veranstaltungsorte, Einkaufszentren, Sicherheitsdienste und öffentliche Einrichtungen. HERZKönig bietet neben den Geräten auch Zubehör und Be-

ratung zur AED-Ausstattung. Messe Essen führt das Unternehmen 2026 im Dienstleistungsbereich. [www.herzkoenig.com]

5F17 Müller Safe

Hochsicherheit, Tresorräume und X-Schutz

Müller Safe präsentiert auf der Security Essen ein breites Portfolio mechanischer Hochsicherheitslösungen. Dazu zählen Wertschutzschränke, Tresorräume und Tresorraumtüren, Sicherheitstüren sowie feuerbeständige Safes für Dokumente und Datenträger. Einen besonderen Bereich bilden Lösungen für Behörden und besonders gefährdete Einrichtungen sowie Türen und Konstruktionen mit erhöhtem Schutz gegen mechanische und explosionsbedingte Einwirkungen. Damit deckt das Unternehmen nicht nur den klassischen Schutz von Wertgegenständen ab, sondern adressiert auch bauliche Sicherheitsanforderungen sensibler Infrastruktur. Der Messeauftritt 2026 fällt gleichzeitig in das 80-jährige Firmenjubiläum von Müller Safe. Die Veranstaltung bietet damit die Gelegenheit, die aktuelle Generation zertifizierter mechanischer Sicherheits- und Brandschutzlösungen zu präsentieren und unterschiedliche Schutzkonzepte für besonders anspruchsvolle Einsatzbereiche zu zeigen. Im Vordergrund steht das etablierte Hochsicherheitsportfolio. [www.mueller-safe.de]

5F18 Partizan Security NEU!

Videoportfolio: 4K-PTZ und Thermalkameras

Partizan Security bringt sein aktuelles Videoüberwachungsportfolio nach Essen. Zu den jüngsten als „New“ gekennzeichneten Produkten gehören leistungsfähige PTZ-Kameras, hochauflösende 4K-Modelle und Wärmebildlösungen für anspruchsvolle Außen- und Perimeteranwendungen. Die Systeme richten sich an Objekte, bei denen große Bereiche überwacht und Ereignisse auch bei schwierigen Licht- oder Wetterbedingungen zuverlässig erkannt werden müssen. Ergänzt wird die Hard-

ware durch Netzwerkvideorekorder, Analysefunktionen und Cloud-Anwendungen. Partizan verbindet damit klassische CCTV-Technik zunehmend mit intelligenter Ereigniserkennung und zentralem Management. Für Errichter und Betreiber ist insbesondere die Kombination aus optischem Video, beweglicher PTZ-Technik und Thermalerkennung interessant, da sich unterschiedliche Überwachungsaufgaben mit einer gemeinsamen Produktfamilie abdecken lassen. Die aktuelle Kamera- und Analysegeneration prägt den Messeauftritt. [www.partizan.global]

5F33 SECONTEC NEU!

Videofernüberwachung KI-basiert und proaktive

SECONTEC entwickelt die klassische Videofernüberwachung zu einem stärker automatisierten Präventionssystem weiter. Im Video Operation Center (VOC) laufen Kamerabilder und Alarmereignisse rund um die Uhr zusammen. KI-basierte Videoanalyse filtert Meldungen vor, erkennt Personen und Objekte, verfolgt Bewegungen und wertet Metadaten aus, bevor Video-Operatoren kritische Situationen beurteilen. Damit soll insbesondere auf Baustellen, Autohöfen, Logistikflächen und kritischen Infrastrukturen früher eingegriffen werden können. Bereits mit iBoom hatte SECONTEC Videoanalyse und aktive physische Abwehr am Perimeter kombiniert: Eindringlinge sollen erkannt werden, bevor sie einen gesicherten Zaun überwinden. Aktuell betont das Unternehmen vor allem individuell trainierbare KI- und Cloud-Lösungen, die neben Sicherheit auch Prozessdaten liefern können. Der Fokus liegt auf KI-gestützter Fernüberwachung und Intervention. [www.secontec.de]

5G36 Stölting Security & Service

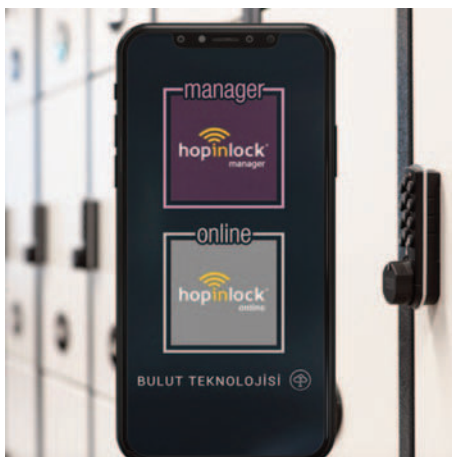
Wachservice und KI-gestützter Videoanalyse

Stölting stellt seinen Auftritt 2026 ausdrücklich unter das Thema hybride Sicherheitsdienstleistungen. Statt Technik und

personelle Bewachung getrennt zu betrachten, sollen beide Bereiche zu einem präventiven Sicherheitskonzept verschmelzen. Gezeigt werden unter anderem intelligente Videosysteme, die Bewegungen und Ereignisse automatisiert analysieren und Sicherheitskräfte gezielt auf relevante Situationen aufmerksam machen. Der Ansatz kann beispielsweise bei größeren Gewerbe- und Logistikflächen gleichzeitig zur Gefahrenabwehr und zur Auswertung von Besucher- oder Verkehrsströmen genutzt werden. Stölting spricht dabei von „Visibility through Data“: Sicherheitsinformationen sollen nicht nur Alarm auslösen, sondern auch ein aktuelles Lagebild schaffen. Der Neuheitencharakter des Messeauftritts liegt damit weniger in einer einzelnen Kamera als in der systematischen Kombination aus KI, Datenanalyse, Leitstelle und erfahrenem Sicherheitspersonal. [www.stoelting-gruppe.de]

6A09 VMS Elektronik San. ve Tic. A.S.

Elektronisches Schließfach in der Cloud



VMS Elektronik entwickelt seine Marke somLock vom elektronischen Schrankverschluss zum digital verwalteten Locker-System weiter. Mit hopinlock bzw. somLock.net steht eine cloudbasierte Plattform zur Verfügung, über die Schließfächer und Berechtigungen aus der Ferne verwaltet werden können. Einsatzbereiche reichen von Schulen und Krankenhäusern über Büros, Hotels und Fitnessstudios bis zu Si-

cherheits- und Verteidigungsschranken. Eine Besonderheit im bestehenden Portfolio ist miniK10: Nach Angaben des Herstellers hat die Konstruktion durch ihren besonders energieeffizienten beziehungsweise batteriereduzierten Ansatz seit Markteinführung bereits mehr als 125 Tonnen Batterieabfall vermieden. VMS verbindet damit elektronische Verriegelung, zentrale Verwaltung und Nachhaltigkeit. [www.vmselektronik.com]

6A10 Survision

Rechenleistung der LPR-Kameras verdoppeln



Picopak



Visipak



Micropak

Survision zeigt seine aktuelle fünfte Generation von Kennzeichenerkennungskameras. Die Familien Nanopak5, Micropak5, Citypak5 und Visipak5 erhalten gegenüber ihren Vorgängern deutlich mehr Rechenleistung und sollen dadurch Kennzeichen

schneller und zuverlässiger direkt in der Kamera verarbeiten. Die französischen Systeme arbeiten serverlos: Die eigene KI-basierte LPR-Software läuft unmittelbar auf dem Gerät, sodass für viele Anwendungen kein separater Analyse-PC erforderlich ist. Über eine Cloud-Anwendung können Betreiber Zufahrten aus der Ferne kontrollieren, Livebilder aufrufen, Kennzeichenergebnisse suchen und filtern oder Schranken steuern. Auch Zugangsrechte für Mitarbeiter und Besucher lassen sich verwalten. Survision verbindet damit Kamera, KI-Analyse und Zufahrtssteuerung zunehmend in einem einzigen Edge-System. [www.survisiongroup.com]

6A12 AlertLatch

NB-IoT-Türwächter vernetzt Fluchtwegsicherung

AlertLatch zeigt auf der Security Essen die vernetzte Weiterentwicklung seiner Fluchtwegüberwachung. Im Mittelpunkt steht der NB-IoT-Mobilfunk-Türwächter, der Alarm- und Ereignismeldungen direkt über das Mobilfunknetz an die webbasierte easy-NB IoT-Plattform überträgt. Eine lokale Zentrale oder App ist dafür nicht er-

